

sehr ruhig geführt, „machen Fortschritte“, „treiben den Feind zurück“ usw., aber schließlich wird zugegeben, daß die Stellungen bis südlich St. Julien zurückverlegt sind. Wenn die Verbündeten wirklich ihre lange angeforderte große Offensive aufnehmen wollen, nicht mit dem Rucke, sondern mit der Tat, dann wird es höchste Zeit.

Die Beschießung Dünkirkens.

Französische Berichte.

W. T.-B. Paris, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Die Beschießung Dünkirkens rief eine große Erregung hervor, besonders da die amtlichen Berichte zuerst nicht angegeben hatten, ob die Festung von deutschen Schiffen oder vom Lande aus beschossen wurde. Der „Temps“ bedauert, daß die amtlichen Berichte das Publikum nicht sofort aufklären und dadurch allen umlaufenden Gerüchten ein Ende bereiten hätten. Die Bevölkerung lasse sich zwar durch die Kampfmittel der Deutschen, welche alle auf theatralische Wirkung berechnet wären, nicht terrorisieren, aber das Vertrauen in die amtlichen Berichte könne nur wachsen, wenn die amtlichen Stellen die Öffentlichkeit schneller unterrichteten. Der „Temps“ meldet, daß die ersten drei Granaten am Mittwochmorgen in der Nähe Dünkirkens einschlugen, mittags überflog eine Taube die Stadt und gleichzeitig schlug eine vierte Granate in ein unbebautes Grundstück, wobei ein Mädchen durch Granatplitter getötet wurde. Am Tage darauf fielen zwanzig 80,5- und 88-Zentimeter-Granaten in die Stadt. Mehrere Häuser wurden zerstört, ebenso ein Schuppen und darin befindliche Männer und Artilleriepferde getötet. Insgesamt sind 20 Personen getötet und 25 verwundet worden. Am Freitagabend wurde die Stadt erneut beschossen. Die Zahl der Opfer ist groß und der Sachschaden sehr bedeutend. „Journal“ meldet: Am Donnerstagvormittag fielen sechs Geschosse in Abständen von 10 Minuten auf Dünkirchen. Besonders die äußeren Viertel litten stark; einige Häuser sind vollkommen zerstört worden.

Ein weiteres neutrales Urteil zur Beschießung Dünkirkens.

Stockholm, 2. Mai. (Rtr. Bln.) Der militärische Mitarbeiter der „Stockholms Tidning“ schreibt: Man kann als bemerkenswertestes Ereignis vom westlichen Kriegsschauplatz die Tatsache bezeichnen, daß die Deutschen mit ihrer Artillerie die Stadt Dünkirchen beschossen haben. Vermutlich fand die Beschießung von Dixmuiden statt.

Die französischen Tagesberichte.

W. T.-B. Paris, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Sonntagmorgen: Auf der ganzen Front wird keine Änderung gemeldet. Ein Deserteur teilte mit, daß seit zwei Monaten Ingenieure von Krupp bei Dixmuiden in dem Abschnitt, wo nicht mehr gekämpft wird, Installationsarbeiten für Marmorgeschütz leiteten, welches auf sehr große Entfernung feuern kann. Dieses Geschütz beschuß Dünkirchen, indem es auf 38 Kilometer feuerte. Da beim zweiten und letzten Bombardement nur neun Granaten abgeschossen wurden, so ist anzunehmen, daß das Geschütz durch eigenes Feuer beschädigt worden sei und daß die ununterbrochenen Flüge unserer Flugzeuge in diesem Gebiet das Anhalten des Feuers zur Folge hätten. Unsererseits beschossen wir gestern ein Südfort des besetzten Lagers von Reh.

Amtlicher Bericht vom Sonntagabend: In Belgien, nördlich Ypern, versuchten die Deutschen einen Angriff auf unseren rechten Flügel. Der Angriff wurde durch unsere Maschinengewehre sofort aufgehalten. In der englischen Front nichts Neues. In Raucourt, südlich Chaumes, wurde ein Angriff von etwa 80 Mann gegen unsere Linien vorgetragen. Die Angreifer waren mit schweren Granaten, Brotonings und Messern bewaffnet. Sie wurden beinahe alle von unserer Infanterie zusammengeschossen und einige gefangen genommen. Im Aisneal und in der Champagne verwendete der Feind während des Tages ein neues Kampfmittel, welches keine Wirkung erzielte: bei Tranchy le Mont Glaszhinder, die beim Zerbrechen einen Äthylgeruch verbreiteten; zwischen Reims und den Argonnen Bomben, welche mit brennbaren Stoffen geladen sind; endlich Gas, das einen grünlichen Rauch verbreitete, der jedoch über den deutschen Linien schwebte, ohne die usrigen zu erreichen. Im Prieferwald versuchten die Deutschen einen Gegenangriff, der nicht vorwärts kommen konnte. Wir behielten die Gesamtheit unseres gestrigen Gewinnes. Wir beschossen während des Tages fortgesetzt die Südfrent des besetzten Lagers Reh. Die Wirksamkeit unseres Feuers an einem Fort sowie an Kasernen und an der benachbarten Eisenbahnlinie ist festgestellt worden.

Die Ruinenstadt Eydtkuhnen.

II.

Bevor ich mich nun Eydtkuhnen zuwende, will ich, auf Königsberg zurückblickend, noch kurz erwähnen, daß das dortige Hauptinteresse wie auch das ganz Ostpreußen zurzeit dem Wiederaufbau der durch die Zerstörungswut und die Brutalität der Russen in Trümmer gelegten Städte und Ortschaften gewidmet ist. Bekanntlich ist zu diesem Zweck eine hervorragende Kapazität der An siedlungskommission in Bosen in der Person des Geheimen Ratsrats Fischer an das Oberpräsidium in Königsberg berufen worden, unter dessen Ägide ein Haupt-Bauberatungsausschuss beim Oberpräsidium eingerichtet worden ist, um die vorerwähnte Arbeit in Angriff zu nehmen. Geh. Rat Fischer hat seine Tätigkeit mit der ihm eigenen Energie bereits begonnen und hat eine Baumaterialien-Verschaffungs-Gesellschaft ins Leben gerufen. Dem Wiederaufbau der einzelnen Städte widmen sich Baten-Bereine, die für diese aus irgend welchen Gründen ein besonderes Interesse haben. Der Schöpfer dieses Gedankens ist der Polizeipräsident von Schöneberg, Freiherr v. Lüdinghausen. Für den Wiederaufbau Eydtkuhnens wollte sich zuerst die Stadt Deuthen als Patron interessieren; doch ist aus den weiter unten dargelegten Gründen hiervon zunächst abgesehen worden, und Deuthen tritt daher dem Verein bei, der sich für den Wiederaufbau Eydtkuhnens interessiert.

Der Bahnhof in Eydtkuhnen ist im großen und ganzen unversehrt. Da ich die Stadt genau kannte und mich speziell für das Bahnhofsgebäude, das in einer Art Holzgitter aufgebaut ist, immer interessiert hatte, so sah ich mir die betreffenden Räume im Innern genau an. Sie waren, wie das Bahnhofsgebäude selbst, nicht beschädigt. Dagegen sind die Holz-

Die Besetzung Epnals mit Bomben.

Die französische Darstellung.

W. T.-B. Paris, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Die „Agence Havas“ meldet: Vier Tauben überflogen gestern vormittag Epnal und warfen zwei Bomben ab. Getroffen wurde niemand. Der Schaden ist ganz unbedeutend. Vier andere Tauben versuchten, Remiremont zu überfliegen, wurden aber von französischen Flugzeugen verfolgt und von den Forts beschossen. Sie mußten über die Grenze zurückkehren.

Ribot von einer Finanzreise nach England zurück.

W. T.-B. Paris, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Die Agence Havas meldet aus London: Ribot ist nach dreitägigem Aufenthalt in London nach Paris zurückgekehrt. Er war nach London gereist, um mit Lloyd George verschiedene Finanzfragen zu besprechen und um besonders die den verbündeten Ländern zu leistenden Vorschüsse und die Mittel für die Bezahlung der französischen Anleihen in England, Kanada und den Vereinigten Staaten zu besprechen. Ribot stellte fest, daß zwischen den Finanzministern der drei verbündeten Mächte volle Einmütigkeit herrsche.

Ein Unfall beim Stapellauf eines neuen französischen Großkampfschiffes.

W. T.-B. Bordeaux, 1. Mai. (Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas: Der Stapellauf des überdreihundertfünfzig „Languebec“ fand heute vormittag im Beisein des Marineministers statt. Ferner waren anwesend zahlreiche Senatoren und Abgeordnete, die Konsuln der befreundeten und verbündeten Staaten sowie die griechische Mission, die den Bau der griechischen Schiffe überwacht. Der Stapellauf gelang. Infolge der Eigengeschwindigkeit lief der Panzer auf das gegenüberliegende Ufer auf, zerstückelte ein Boot und tötete drei Personen. Marineminister Laguerre hielt eine Rede, die begeistert aufgenommen wurde. Der Panzer „Languebec“ wird bei der Abendflut flottgemacht werden.

W. T.-B. Bordeaux, 2. Mai. (Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas: Das Großkampfschiff „Languebec“ ist gestern abend wieder flott gemacht worden. Es wird ins Trockendock gebracht, um dort fertiggestellt zu werden.

Der Handelskrieg gegen England.

Ein englischer Torpedobootszerstörer torpediert. — Ein Vorpостengeplänkel am Noordhinder-Seuerschiff. Unsere Vorpостenboote verloren.

W. T.-B. Berlin, 3. Mai. (Amtlich.) Am 1. Mai, nachmittags, hat ein deutsches Unterseeboot bei dem Gallyer Feuerschiff den englischen Torpedobootszerstörer „Recruit“ durch Torpedoschuß zum Sinken gebracht. Am gleichen Tage fand in der Nähe von Noordhinder-Seuerschiff ein Gefecht zwischen deutschen Vorpостenbooten und einigen bewaffneten englischen Fischdampfern statt, bei dem ein englischer Fischdampfer verunfallt wurde. Eine Division englischer Torpedobootszerstörer griff in das Gefecht ein, das mit dem Verlust unserer Vorpостenboote endigte. Laut Bekanntmachung der britischen Admiralität wurde der größte Teil der Besatzung gerettet.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralsstabs: ges. v. Behne.

Das englische Kanonenboot „Columbia“ torpediert.

Br. London, 3. Mai. (Fig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Nach einem Neutertelegramm ist das englische Kanonenboot „Columbia“ von einem deutschen Unterseeboot torpediert und nahe dem Leuchtschiff Noordhinder gesunken. 70 Mann der Besatzung sind ertrunken, obwohl ein norwegischer Dampfer zu Hilfe eilte. Das Unterseeboot wird von englischen Torpedojägern verfolgt.

Drei weitere Dampfer versenkt.

W. T.-B. London, 3. Mai. (Nichtamtlich, Neuter.) Nach Telegrammen von den Scilly-Inseln hat ein Fischerfahrzeug gemeldet, es habe am 2. Mai, 1/2 12 Uhr vormittags, gesehen, wie ein deutsches Unterseeboot nördlich vom Leuchtschiff Bishop einen Dampfer beschuß.

Lloyds Agentur erfährt aus Kilruff, daß der Fischdampfer „Julgent“ von einem Unterseeboot in den Grund geholt worden ist. Der Fischdampfer „Anglia“ brachte ein Boot mit 9 Überlebenden und dem Leichnam des Kapitäns, der erschossen war, an Land, ein zweites Boot wird vernichtet.

Aus Benzance erfährt Lloyd, daß der französische Dampfer „Europe“ von einem Unterseeboot torpediert worden ist. Die Besatzung ist gerettet. Lloyd meldet weiter aus Scilly, daß der amerikanische Dampfer „Gullflight“ gestern torpediert worden ist. Ein Mann ertrank, ein anderer wird vermisst. Das Fahrzeug wurde weggeschleppt. Alle anderen Mitfahrenden sind gerettet.

Ein norwegischer Dampfer versenkt.

W. T.-B. Kopenhagen, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Der dänische Dampfer „Anna“ wurde am Freitagmorgen auf der Fahrt von England nach Kopenhagen in der Nordsee von einem deutschen Unterseeboot angehalten und erlosch, die Besatzung des norwegischen Dampfers „Lajla“, der von einem Unterseeboot torpediert worden war, an Bord zu nehmen. Die „Lajla“ befand sich mit einer Holzladung auf einer Reise nach England.

Englands Zittern vor den Unterseebooten.

Br. Kopenhagen, 3. Mai. (Fig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Die „Times“ richtet an die Admiralität die Mahnung, die verhältnismäßige Ruhe im Unterseeboots-Handelskrieg als Warnung zu betrachten, daß Deutschland eine Unterseebootsaktion großen Stiles, vielleicht sogar im Mittelmeer plane und die Boote deshalb zurückhalte. Die Tätigkeit der Unterseeboote im Golf von Biskaya sei gar nicht ernst genug zu nehmen.

Ein englischer Dampfer auf eine Mine gestoßen.

W. T.-B. London, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Das Handelsamt gibt bekannt, daß der Dampfer „Eirking“ aus Grimshol wahrscheinlich auf eine Mine gestoßen ist und mit der ganzen Besatzung untergegangen ist.

Reise mit Sprengvorrichtungen gegen die deutschen U-Boote?

Madrid, 2. Mai. (R. Z.) In La Coruna ist mit einer Stoffschildung aus Bergen der norwegische Dampfer „St. Wigle“ angekommen, dessen Kapitän erzählt, die Reise längs der englischen Küste mit besonderen Vorkautionen zu haben, da zahlreiche Reize mit Sprengvorrichtungen ausgespannt seien, um die Annäherung deutscher Tauchboote an die englische Küste zu verhindern.

Zu den Angriffen auf das englische Ministerium.

W. T.-B. London, 3. Mai. (Nichtamtlich.) „Daily Chronicle“ bezeichnet in einem Leitartikel die Angriffe der „Times“ und „Morningpost“ auf die Regierung als unpatriotisch. Die furchtbarste Nacht, die England ins Auge zu fassen habe, sei die Zuerst und Einigkeit des deutschen Volkes, die durch jene Angriffe gestärkt würden. „Daily News“ bezeichnet in einem Leitartikel Lord Northcliffe als den Anführer der Angriffe gegen die Regierung. Die Kritik seiner Blätter sei offen feindselig. Seine offensichtliche Absicht sei, das Ministerium Asquith unmöglich zu machen. Eine Frage für die Nation sei es, ob sie mehr Vertrauen zu Asquith oder Lord Northcliffe habe. Northcliffe wolle zeigen, daß er mächtig genug sei, den Minister zu stürzen. Die Nation solle überlegen, wen sie an Asquiths Stelle haben wolle.

Die Schwierigkeiten der englischen Arbeiterbewegung.

W. T.-B. London, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Die „Times“ meldet: Der Arbeitgeberverband der Spinnereien in Manchester lehnte die Forderung ab, für die Arbeiten mit größerem Genuß eine Kriegszulage von 10 Prozent zu gewähren. Auf Anregung von Asquith fand eine gemeinsame Beratung der Vertreter der Gewerkschaften und Bergarbeiter über die Frage einer Lohnerhöhung um 20 Prozent statt. Wie die „Morning Post“ meldet, ist die Konferenz gescheitert.

Zur geplanten Besteuerung des Alkohols.

W. T.-B. London, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Die Wähler erörtern Steuerpläne von Lloyd George für Weine und Spirituosen. Alle Wein- und Whiskyhändler erhielten so große Aufträge, daß sie sie nicht bewältigen konnten. Die Zren sind entrüstet und die französischen Weinbändler schwer enttäuscht. Der Preis für Champagner würde um 5 Sch. für eine Flasche steigen. Das Arbeiterblatt „Daily Citizen“ protestiert gegen die Anträge von Lloyd George wegen Unmäßigkeit des britischen Arbeiters.

Die in die Nordsee abgestürzten deutschen Flieger in Bliffingen angekommen.

W. T.-B. Rotterdam, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Der „Rotterdamische Courant“ meldet: Ein Lokendampfer, mit dem zwei deutsche Flieger, die fünf Meilen nördlich vom Leuchtschiff Noordhinder aufgespürt wurden, sind am Sonntagfrüh in Bliffingen angekommen.

statuen der preussischen Könige, die im Hauptquartier an den Wänden aufgestellt gewesen waren und einen eigenartigen Schmuck des Saales bildeten, entfernt. Die Russen haben sie mitgeschleppt, vermutlich, weil sie sie für große Kunstgegenstände hielten; sie dürften sich aber darin getäuscht haben. Die Statuen, welche etwa Lebensgröße haben, sind mehr von patriotischem wie künstlerischem Wert. Auch das neben dem Hauptzimmer liegende sogenannte Kaiserzimmer, welches dem Empfang fürstlicher Gäste usw. diente, ist unversehrt. Natürlich sind aber sämtliche Räume ihrer Möbel beraubt. Ein in ihnen etablierter Wirt verkauft Kaffee und Butterbrot. Glücklicherweise konnte man sich auf dem Bahnhof mit Hilfe einiger wohlwollender Gepäcksräger gründlich waschen. Nachdem diese Prozedur vollzogen, schritten wir zur Besichtigung Eydtkuhnens selbst. Leider muß ich gestehen, daß ich mir die Besichtigung doch nicht so schlimm vorgestellt hatte, wie sie ist. Der Marktplatz, der das Ostende Eydtkuhnens bildet, ist ein vollständiger Trümmerhaufen. Hier haben tatsächlich Hunnen gehaust. Vom Hotel Welter, vom Hotel de Russie, der Apotheke und überhaupt dem ganzen Marktplatz sind nichts wie zertrümmerte und verbrannte Mauern übrig geblieben, so daß es sich hier nur darum handeln kann, den Schutt aufzuräumen und aus dem Fundament neu zu bauen. Die Heymannsche Brauerei, die ein recht gutes Bier lieferte, ist ebenfalls ein Trümmerhaufen und desgleichen die Kontrollstation der Hamburg-Amerikaner, die ein großes passartiges Gebäude war. An der Front der Brauerei liest man noch in Goldschrift die Worte: Cum deo. Die Witterlichen Wittervorrichtungen sind dagegen leidlich erhalten; sie galten, dem Transport der Gänse, die in Millionen alljährlich von Rußland eingeführt, in Eydtkuhnen entsprechend gebadet, verpflegt und desinfiziert

werden, wogu die nötigen Einrichtungen vorhanden sind. An der Grenze nach Ribortz fehlt die einzige eiserne Sperre; dagegen stehen zwei preussische Landwehrleute Posten, und jenseits sieht man das zerfallene russische Grenzgolgebäude, sowie einen großartigen Neubau, der von russischer Seite begonnen, aber nicht vollendet worden ist. An der Grenze machten wir Rechts und gingen die Eydtkuhner Dorfstraße entlang. Hier zeigt sich, daß die ganze Nordseite Eydtkuhnens aus Ruinen besteht; nur vereinzelte Gebäude sind stehen geblieben: so das Haus des früheren russischen Spediteurs S. Jung, auf dessen Hof jedoch ein Massengrab von 40 Russen etabliert ist. Ferner steht die kleine Holzvilla des verstorbenen Bankiers Gudobius, die die Russen vermutlich stehen ließen, weil der Holzbau sie heimlich anmutet. Die Russen bauen bekanntlich vielfach ihre Wohnungen in Holz und sind Künstler mit der Art; wenn man fragt, wie ist diese oder jene Villa gebaut, dann heißt es immer „taporom“ (mit der Art). Erhalten ist auch das fehöere Otto Grünberg'sche Haus und als einziges Hotel das Hotel Wagner; stehen geblieben ist auch das Königl. Grenzkommissariats-Gebäude, vermutlich aus dem den Russen eigenen Respekt vor allem Beamtentum. Die gegenüberliegenden Häuser auf der Südseite Eydtkuhnens, lauter kleine, in höflichem roten Ziegelbau gebaltene Gebäude für die Beamten, sind durchweg erhalten. Sie waren von der Straße durch einen tiefen Graben geschützt, fanden einzeln und waren dadurch ziemlich feuerfester geworden. Einen Teil der Trümmer Eydtkuhnens haben wohl Granaten verursacht, da es von beiden Parteien angegriffen und beschossen wurde. Aber den größten Teil der Zerstörung hat die Brand- und Nordwut der Russen herbeigeführt. Dies sieht man vor allen Dingen, wenn man das Innere der behengestellten Häuser betrachtet. Hier findet sich durch-

Der Krieg im Orient.

Türkische Richtigstellung der feindlichen Siegesberichte.

W. T.-B. Konstantinopel, 2. Mai. Die „Agentur Milli“ erklärt: Während sich unsere Feinde an zwei Punkten der Westküste von Gallipoli kaum 500 Meter vom Meere entfernt, dicht bei ihren Schiffen und Galeeren befinden, melden sie in amtlichen Berichten, daß sie den Vormarsch weiter fortsetzen und 500 Gefangene, darunter eine Anzahl deutscher Offiziere, gemacht hätten. Wir sind ermächtigt, die Nachrichten kategorisch zu dementieren, ebenso wie die noch lächerlichere Sabasmeldung von der Einnahme von Gallipoli.

Die gleiche Telegraphenagentur dementiert ferner kategorisch die Meldungen Athener Blätter aus Mytilene, die von der Gefangennahme von 5000 Türken (darunter zehn deutsche Offiziere) auf Gallipoli durch die Verbündeten berichten. Diese Meldungen seien reine Erfindung.

England und die Neutralität kleiner Staaten.

Landung auf der griechischen Insel Chios.

Athen, 29. April. Von der Insel Chios wird dem „Neon Asty“ gemeldet, ein englisches Kriegsschiff sei vor der Insel erschienen und habe die Auslieferung der Mannschaft des türkischen Torpedobootes Demir Hissar verlangt, das sich nach der Insel geflüchtet hatte. Die griechischen Behörden lehnten dies ab. Darauf landeten die Engländer 40 Mann zur Bewachung trotz des Protestes des Präfecten.

Zwei englische Brigadegenerale außer Gefecht gesetzt.

Br. Amsterdam, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht. Str. Wn.) Nach englischen Berichten ist der Brigadegeneral Napier seinen Verwundungen erlegen und der Brigadegeneral Gare verwundet. Beide gehörten zum englischen Expeditionskorps an den Dardanellen.

Die Serbengreuel in Mazedonien.

W. T.-B. Sofia, 2. Mai. (Nichtamtlich. Agence Bulgare.) Die Willkürherrschaft in Mazedonien ist nach wie vor für die bulgarische Bevölkerung dieses Gebietes unerträglich, was folgende Tatsachen beweisen: Am 8. April traf in der Ortschaft Pantoferevo, Bezirk Balesch, eine Kompanie serbischer Soldaten ein, denen serbische Kommissaris folgten. Die Serben verarmelten die in der Ortschaft zurückgebliebenen Bewohner, schlugen sie schonungslos und drohten ihnen mit dem Tode, wenn sie nicht ausziehen würden, wöhlten die Männer und Brüder geflüchtet seien und wenn sie nicht befehligen, daß diese innerhalb einer bestimmten Frist ausziehen. Die Bande stand unter der Führung serbischer Offiziere aus Bantischarevo. In Jarevo Selo nahmen die Serben den Bewohnern alles Vieh weg und trieben es nach Belos. In derselben Ortschaft begannen serbische Soldaten am 18. April zwei jungen Mädchen gegenüber die furchbarsten Gewalttaten; ferner schlugen sie einen Hjärigen Greis namens Toedhoff tot. Die Frau des Bürgermeisters der Ortschaft Kujia Zwannowa wurde durch drei Dolchstiche verwundet. Ein Bauer aus derselben Gegend namens Popoff wurde niedergestochen und vor dem Tode von den serbischen Soldaten gezwungen, „Hoch König Peter!“ zu rufen und sich als Serbe zu bekennen. Am 2. April stürzte der 70jährige Bauer Stabanoff aus derselben Ortschaft nach Bulgarien. Er erzählte unter Tränen, daß serbische Banden nach Bantischarevo und anderen Orten zu dem Zweck zurückgekehrt seien, die Bevölkerung zu drangsaliieren und dann zum Verlassen der Grenzzone zu zwingen. Auch er wurde schonungslos gefoltert. Ein anderer Bauer namens Tasso Kubailoff, seine Frau und seine beiden Kinder im Alter von 10 und 8 Jahren wurden nach Jarevo Selo geführt; ihr weiteres Schicksal ist unbekannt. Außerdem wurden alle Kinder gefoltert und obergründlos niedergestochen. Jungen Mädchen wurde durch serbische Soldaten oder Unteroffiziere Gewalt angetan.

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

Von der holländischen Grenze, 2. Mai. (A. S.) Amisch wird aus Kapstadt gemeldet: Der britische Befehlshaber hatte vernommen, daß die Deutschen, die von Soebelm und Keelmannshoop zurückgezogen genötigt waren, auf der Eisenbahn den Rückzug fortsetzen wollten. Darauf sandte er eine kleine Abtheilung aus, um die Eisenbahn nördlich Gibson zu zerstören. Unterdes wurde die 9. Brigade in ein heftiges Gefecht verwickelt, wobei sie 70 Mann an Gefangenen verlor. Darauf

weg auch nicht ein einziges Stück Röhrl; die Tapeten sind von den Händen heruntergerissen, und alles ist in einem geradezu unfaßbaren Zustande der Plünderung und Zerstörung. Die Villa des Generalverwalters der Hamburg-America-Linie, die dieser sich in einer Nebenstraße nach langjähriger Tätigkeit erbaut hatte, ist in den Ruinen erhalten und macht nach außen einen freundlichen Eindruck. Innen ist sie aber in einer Weise ruiniert, die sich gar nicht beschreiben läßt. Ein Zimmer z. B. ist als Pferdestall eingerichtet. In den Büros sieht es aus, als wenn man die sämtlichen vorhandenen Bücher und Papiere mit einer Häufelmaschine in tausend Stücke zerschnitten hätte. Dieser Wust bedeckt den Erdboden einige Fuß hoch. Im Badezimmer ist die Badewanne mit allem Zubehör fortgenommen worden. Es existiert auch nicht der leiseste Rest der einst guten und teilweise kostbaren Einrichtung. Vollständig erhalten dagegen ist die gegenüberstehende evangelische Kirche, die vor etwa 25 Jahren nach den Entwürfen des Geheimrats Adler vom Regierungsbaumeister Petersen erbaut wurde als Grenz-Denkmal unseres evangelischen Glaubens gegenüber der Kuppelkirche des orthodoxen Russenreiches. Im sogenannten Hotel Wagner bekommt man ein Glas extrarägliches Rotweins und ein leidliches Essen, aber kein Bett. In ganz Ebdikhnen kann man überhaupt kein Bett bekommen. Zurzeit domizilieren dort etwa 200 Bahnbeamte und etwa 80 Beamte der Post; außerdem passieren durchmarschierende Truppen den Ort. Dagegen haben sich bereits 15 primitive Anreiper etabliert, die alle ganz gute Geschäfte machen, zumal sie auch über die Grenze nach Kirbaty und Wirboffen liefern. Von alten Einwohnern Ebdikhnhens trafen wir den Hotelbesitzer Schwarz und den Architekt Seidler nebst Tochter, die wie eine trauernde Niobe melancholisch auf den Trümmern ihrer

unternahm die britische Hauptkolonne einen Angriff, warf den Feind und bezogte ihn auf 30 Kilometer. Sie befreite 2 Gefangene sowie mehrere Maschinengewehre und nahm sieben Offiziere und 200 Mann gefangen. Außerdem erbeuteten die Engländer einen großen Zug und eine Menge Vieh. Die Verluste der Engländer waren 23 Gefallene, 50 Verwundete. (Diese Angaben lassen auf ein größeres Gefecht schließen, sind jedoch mit besonderer Vorsicht aufzunehmen, namentlich erscheint die Zahl von 200 deutschen Gefangenen verdächtig. Schriftl.)

Italien vor der Entscheidung.

(Von unserem römischen Mitarbeiter.)

In Rom werden eine Reihe von Aussprüchen des Königs und bekannter diplomatischer und politischer Persönlichkeiten von den Kriegstreibern zu dem Zwecke in Umlauf gesetzt, um die Situation als so schwierig hinzustellen, daß eine friebliche Lösung der italienisch-österreichischen Gegensätze ausgeschlossen sein müßte. Auf der andern Seite kann niemandem die Tatsache entgehen, daß irgend ein Argument, über das man sich dort noch die Köpfe verbricht, auf die maßgebenden Kreise, die über Krieg und Frieden zu bestimmen haben, einen nachhaltigen Eindruck gemacht und im Sinne einer weiteren Zurückhaltung der Intervention geeigneten Faktoren gewirkt hat. Parlamentarische Kreise sprechen von einem Handschreiben des deutschen Kaisers an König Viktor Emanuel und glauben, daß dieses nicht unwesentlich zur Klärung der Situation beigetragen hätte. Wir können natürlich nicht feststellen, was an diesen Gerüchten Wahres ist, dürfen aber annehmen, daß Fürst Bülow in seinen wiederholten Unterredungen mit den Herren Solandra und Sonnino über die Absichten der deutschen Seeresverwaltung für den Fall, daß ein Konflikt zwischen Italien und Österreich unvermeidlich geworden wäre, auch nicht den leisesten Zweifel gelassen hat. Der Fürst hatte mit dem Minister des Auswärtigen unmittelbar nach dem französischen Botschafter Barrere eine Aussprache gehabt, welche letzterer Herrn Sonnino verlassen hatte, um den ihn draußen vor den Toren der Consulta erwartenden Journalisten zuzurufen: „Nun ist die Arbeit an Ihnen, meine Herren!“ Schon am nächsten Morgen sahen sich die Blätter gezwungen, sich selber und damit auch ihren Freund Barrere zu dementieren. Er hatte wieder einmal zu früh gekräht, als er durchblicken ließ, daß „Afford“ zwischen Italien und dem Dreierband wäre erreicht. Ist er selber das Opfer einer Täuschung geworden? Oder suchte er die öffentliche Meinung zu täuschen? Wir dürfen mit Zug und Recht das Letztere annehmen. Denn Herr Barrere gilt seit seiner nunmehr fünfzehnjährigen Tätigkeit in Rom als ein Mann, der es mit der Wahrheit nicht genau nimmt. Die Organe der italienischen Regierung haben ihm jedenfalls seine Ehrhaftigkeit verdacht, und bald zeigte sich auch, daß Fürst Bülow Herr Sonnino unmittelbar nach Herrn Barrere nicht vergeblich besucht hat. Bis zum Abend des 30. April wollte es scheinen, als ob die Interventionisten mit Herrn Barrere triumphieren würden. Am gleichen Abend aber sah man die offiziellen Blätter allzu kühne Hoffnungen herabdriicken und die erregte öffentliche Meinung dämpfend zu beschwichtigen.

Auch Herr Biviani, der Regierungsleiter in Paris, mußte sich in Rom ein womöglich noch schrofferes Dementi gefallen lassen als sein Botschafter Barrere. Herr Biviani hatte bekanntlich behauptet, jener Afford wäre perfekt. Freunde der italienischen Neutralität erzählen sich in der Deputiertenkammer, daß Herr Barrere sein „Maintenant c'est à vous!“ (Jetzt ist es an Ihnen) den Journalisten nicht zugerufen hätte, wenn er von Herrn Biviani nicht falsch unterrichtet worden wäre. Wie dem auch sei, die Wirkung des Ausiretens des Fürsten Bülow ist jetzt seit dem 30. April deutlich in allen Rundgebungen der Regierungspresse zu spüren. In der Deputiertenkammer erzählte man sich an jenem Abend auch, daß Deutschland eine gewaltige Seeresmasse neben die österreichischen Truppen an die italienische

Grenze in dem Augenblick werfen würde, wo der Konflikt unvermeidlich geworden wäre. Italien hat etwa anderthalb Millionen Soldaten zur Verfügung, wenn es aufs Ganze geht. Selbst wenn es seine afrikanischen Besitzungen völlig preisgeben wollte, sähe sich Italien, würde es seine Gesamtkraft lediglich zum Schutze seiner Grenzen zusammenziehen, einem Feinde gegenüber, der gerint etwas mehr noch als anderthalb Millionen Mann aufbieten kann und aus wohlbesetzten Positionen hervorbrechen kann. Die strategische Lage Italiens kann aber, so erzählt man sich weiter in der Kammer zu Rom, auch dadurch sehr ungünstig beeinflusst werden, daß Deutschland und Österreich, während sie sich weiter in uneinnehmbarer Stellung gegenüber Rußland und Frankreich halten und die Offensive belibig hinauschieben können, ihre ganze Schlagkraft zunächst auf den Feind in Italien wenden können, um sich für die weiteren Operationen im Osten und Westen den Rücken im Süden freizuhalten. Man ist sogar in jenen parlamentarischen Kreisen zu der Annahme geneigt, daß Deutschland auf eine Klärstellung des Verhältnisses mit Italien im Laufe dieses Monats Mai dringen wird, um nicht durch etwaige neue Drohungen vom Süden her bei der Durchführung der Pläne im Osten und Westen behindert zu werden.

Es bricht sich in den maßvollen Kreisen die Erkenntnis in Italien Bahn, daß es so nicht weiter gehen kann. Die Entscheidung muß in kurzen fallen. Wenn nun auch die Gefahr einer kriegerischen Bewandlung nicht ganz von der Hand zu weisen ist, so sprechen doch eine Reihe von Umständen dafür, daß der Afford mit dem deutschen Bock weit eher größere Chancen hat als der Versuch, Italien an den Wagen des Dreierbandes zu spannen. Nun kommen zwar die Freunde der Kriegssaktion mit angeblichen Aussprüchen des Königs, den sie auf ihrer Seite glauben. Das ist aber jämmerliche Mache. Gewiß ist es richtig, daß Viktor Emanuel den ruhmredigen „Obersten“ Peppino Garibaldi im Quirinal empfangen hat, nachdem sich der Führer der italienischen Freischärer länger Zeit auch mit Herrn Solandra unterhalten hat. Während die Unterredung mit dem Ministerpräsidenten in der Presse bekanntgegeben wurde, mußte Peppino erst nach Paris fahren, um die Öffentlichkeit von dem Vorgang im Quirinal in Kenntnis zu setzen. Jedemfalls war man in Rom nicht angenehm berührt, als man sah, daß Garibaldi jun. die Tugend des Schweigens in so geringem Maße besitzt. Die italienischen Blätter durften veröffentlichen, was die Pariser Zeitungen über seinen Besuch beim König zu berichten wußten. Auch dieser Vorgang spielte sich vor dem 30. April ab. Nun wird der König am 4. Mai bei Genua der Erinnerungsfier an die Abfahrt der Laufend des alten Garibaldi beiwohnen und die Kriegstrüden des französischen italienischen Dichtersmanns d'Annunzio anhören müssen. Wir können dem Verlauf der Feier und ihren Wirkungen auf das Volk mit der gleichen Ruhe entgegensehen, die wir dem Spektakel der Herren Interventionisten gegenüber bisher bewahrt haben. Die Nacht der Tatsachen allein entscheidet, nicht das Phrasengeklänge einzelner für die Geschichte Italiens wenig verantwortlicher Personen. Und diese Tatsachen sprechen zu unseren Gunsten. Daher ist die Hoffnung einigermaßen berechtigt, daß es sich die italienische Regierung reichlich überlegen wird, ehe sie das ihr anvertraute Land in ein Abenteuer auf Tod und Verderben stürzen wird.

Ein Ministerrat.

W. T.-B. Rom, 3. Mai. (Nichtamtlich.) Die „Agenzia Stefani“ meldet: Heute früh tagte der Ministerrat im Palazzo Braschi. Der Kolonialminister teilte die Berichte mit, die er über die letzten Kämpfe an der Syrte erhalten hatte. Auf seinen Vorschlag beschloß der Ministerrat ihn zu ermächtigen, falls notwendig, den Kriegszustand in Tripolitänien zu erklären sowie die notwendigen Verstärkungen dahin zu schicken. Der Minister des Auswärtigen berichtete über die nationale Lage. Auf Grund der Erörterungen der politischen Lage erkannte der Ministerrat die Notwendigkeit an, daß kein Mitglied Rom verlasse.

Neue Kämpfe in Tripolis.

W. T.-B. Tripolis, 2. Mai. (Nichtamtlich, Agenzia Stefani.) Oberst Riani, der mit einer aus drei Bataillonen bestehenden Abteilung, der zahlreiche Banden von Irregulären angegeschlossen waren, in der Gegend von Orfella Syrtica operierte, erstattete aus dem Forts Syrte an die Regierung in Tripolis die telegraphische Meldung, daß er am 29. April das Lager der Rebellen bei Cair Buadi (südlich Syrte) angegriffen habe. Gleich zu Beginn des Kampfes seien die Irregulären untermetet zum Feinde übergegangen, was die regulären Truppen in eine sehr schwierige Lage gebracht habe, aus der sie sich allerdings mit beträchtlichen Verlusten befreien konnten. Tapfer kämpfend, erreichten sie abends das Fort Syrte.

Die italienischen Verluste beim letzten Kampfe in Tripolis.

W. T.-B. Tripolis, 3. Mai. (Nichtamtlich.) „Agenzia Stefani“ meldet: Nach vorläufigen Mitteilungen des Obersten Riani werden die Verluste der Italiener in dem Gefecht vom 29. April auf 218 Tote und Vermirzte, darunter 18 Offiziere, geschätzt. Dabei sind die Verluste der eingekerkerten Truppen nicht gerechnet. Alle Verwundete, etwa 400, darunter ungefähr 150 Weibe, sind auf dem Dampfer „Littimbro“ nach Syrtas gesandt worden.

Die anderen Neutralen.

Die amerikanischen Geschohlieferungen. Br. New York, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht. Str. Wn.) Die Carnegie Steel Company in Pittsburg hat von der französischen Regierung durch Vermittlung einer Firma in Ocho Auftrag von 45 000 Tonnen Schlackapneis etc

Deimat sah; ferner den Gärtner Hermann. Sie sind schon seit etwa zwei Monaten wieder in Ebdikhnen und haben den zweimaligen Einzug der Russen erlebt. Auch der junge Kaufmann Woll ist ein „alter“ Ebdikhner; er hatte früher die Wechselstube am Bahnhof inne und betreibt jetzt Kolonialhandel; seine beiden Brüder fielen vor dem Feinde. Der Vater war früher ein hochangesehener Werkstättenvorsteher in Ebdikhnen. Wir fotografierten mehrere der Trümmerruinen und fuhrten mit dem Nachmittagszuge, der um 3 1/2 Uhr abgehen sollte, aber erst um 5 1/2 Uhr abfuhr, nach Königsberg zurück. Auf dem Bahnhof in Ebdikhnen befindet sich das einsame Grab eines gefallenen Kriegers, angeblich eines deutschen Offiziers. Es ist verwahrlost, und die würdige Herstellung wäre angezeigt. Die Bahnbeamten werden dazu allerdings keine Zeit haben; sie zeichnen sich auch sonst nicht gerade durch besondere Höflichkeit aus, was sich vielleicht mit den Anstrengungen des Dienstes entschuldigen läßt.

Der Aufbau Ebdikhnhens ist wohl einer der schwierigsten Unterfragen in der Erwägung des Gesamtaufbaus der Städte in Ostpreußen. Es wird sich vor allen Dingen darum handeln, festzustellen, ob Ebdikhnen Grenzort bleiben wird. Wir denken dabei nicht an die Spranzigung der Offseeprotzungen in die Friedenserdörterungen, wohl aber an die Möglichkeit, die Grenze aus bestimmten Gründen, die hier nicht erörtert werden können, einige Kilometer weiter vorzuschieben. Es lieet Ebdikhnen keine Qualität als Grenzstation, dann ist es ein isoler Ort, und dann wird ein Aufbau der dort zerstörten Gebäude überhaupt kaum stattfinden. Darum wird der Wiederaufbau Ebdikhnhens wahrscheinlich von allen ostpreußischen Städten erst als einer der letzten in Angriff genommen werden können.

Regierungsbezirk Kassel.

Semesteranfang in Marburg.

X Marburg, 1. Mai. Still, wie es dem Ernst der Zeit entspricht, hat das Sommersemester im Blumenstrahligen Marburg seinen Anfang genommen.

FC. Kassel, 2. Mai. Der Bezirkskonservator für den Regierungsbezirk Kassel, Oberbürgermeister Regierungsrat Professor Dr. v. Drach, ist hier im 78. Lebensjahre gestorben.

Letzte Drahtberichte.

Verbot einer weltlichen Jahreshundertfeier der Schlacht von Waterloo.

Br. Hannover, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht. Str. Bin.) Der stellvertretende kommandierende General des 10. Armeekorps gibt bekannt: Die deutsch-hannoversche Parteileitung der Stadt Hannover hat ohne meine Genehmigung in verschiedenen Zeitungen einen Aufruf zu der Jahreshundertfeier der Schlacht bei Waterloo erscheinen lassen.

Br. Berlin, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht. Str. Bin.) Das Philharmonische Orchester reiste heute im Sonderzug nach Brüssel ab, wo es unter der Leitung des Generalmusik-

direktors v. Weingartner im Theatre de la Romaie am 4. und 5. Mai zwei große Konzerte zu wohltätigen Zwecken veranstaltet. Als Solisten wirkten mit Lucielle v. Weingartner, Walter Kirchhoff und Arthur Schnabel.

Ein neuer Erdstöß in Nezzans. Nezzans, 3. Mai. Gestern 19 Uhr wurde hier ein neuer Erdstöß verspürt.

Aus unserem Leserkreise.

Nicht verkündete Einleitungen können heute zurückerwartet, noch aufgeschoben werden.

So schön es ist, wenn die Schulkinder aus den oft dampfenden Schulräumen hinaus in Sonne und Bellesgrün geführt werden, und so sehr auch gerade Einfacher dieses davon durchdringen, daß nichts gefahrlicher für die Jugend, zumal die jüngste Jugend, ist als ein ungehindertes Schreien und Auslösen und Auslaufen, so hat doch alles seine Grenzen.

Der Feldweg von der Ludwig- bis zur Hochstraße befindet sich fortwährend durch das höchst mangelhafte und teilweise auf der Schwelgerstraße stehende Gelände eines Grundstücks in einem sehr schlechten Zustand.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht) Realisationsneigung bestand für Industriewerte, die schon am Samstag sich bemerkbar machte, und kam am heutigen Börsenverkehr entschiedener zum Ausdruck.

Industrie und Handel.

W. T.-B. Schubert u. Salzer, Maschinenfabrik, A.-G. Berlin, 3. Mai. Der zum 12. Juni nach Chemnitz einberufenen Generalversammlung der Schubert u. Salzer, Maschinenfabrik, A.-G., wird seitens des Aufsichtsrats vorgeschlagen, aus dem nach vorsichtiger Bewertung der Aktiven sich ergebenden Reingewinn in Höhe von 1473 285 M.

Versicherungswesen.

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.G. Frankfurt, 1. Mai. In der heute unter dem Vorsitz des Präsidenten des Aufsichtsrates, Herrn J. J. Mouson, abgehaltenen Generalversammlung waren 7997 Aktien vertreten.

Proussische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 1. Mai. In der heute stattgefundenen Generalversammlung, in welcher 90 Aktien mit 590 Stimmen vertreten waren, gelangte der Abschluß für das 9. Geschäftsjahr zur Vorlage.

Frankons, Rück- und Mitversicherungs-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 1. Mai. In der heute stattgefundenen Generalversammlung, in welcher 3040 Aktien mit 8040 Stimmen vertreten waren, gelangte der Abschluß für das 20. Geschäftsjahr der Gesellschaft zur Vorlage.

Rückversicherungs-Gesellschaft „Europa“ in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 1. Mai. In der heute stattgefundenen Generalversammlung, in welcher 2184 Aktien mit 2184 Stimmen vertreten waren, gelangte der Abschluß für das 16. Geschäftsjahr zur Vorlage.

Germania, Lebens-Versicherungs-A.-G. in Stettin. Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Jahre in allen Geschäftszweigen einen Überschuß von 12 706 906 M. erzielt, d. h. etwa 800 000 M. mehr als im Vorjahre.

Deutsche Lebensversicherungsbank „Arminia“. Die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft läßt sich heute kurz dahin charakterisieren, daß sie aus dem Sturme des Jahres 1914 ohne jede Erschütterung hervorgegangen ist.

Genossenschaftswesen. cc. Spar- und Darlehenskassenverein Wolfenhausen. Wolfenhausen (Oberhainkreis), 2. Mai. Unser Spar- und Darlehenskassenverein, E. 3. m. u. H., hat sich nach dem jetzt in der Generalversammlung erstellten Bericht auch im verflossenen Geschäftsjahr trotz der Kriegswirren erfreulich weiter entwickelt und glänzend bewährt.

Die Landwirtschaftliche Zentral-Darlehenskasse für Deutschland im Jahre 1914. Der Geschäftsbericht der Landwirtschaftlichen Zentral-Darlehenskasse für Deutschland (Raiffeisen-Organisation) hat gleichzeitig mit der Bilanz für das abgelaufene Jahr den Verwaltungsorganen vorgelegt und deren Genehmigung gefunden.

Die Landwirtschaftliche Zentral-Darlehenskasse für Deutschland im Jahre 1914. Der Geschäftsbericht der Landwirtschaftlichen Zentral-Darlehenskasse für Deutschland (Raiffeisen-Organisation) hat gleichzeitig mit der Bilanz für das abgelaufene Jahr den Verwaltungsorganen vorgelegt und deren Genehmigung gefunden.

Reklamen.

Advertisement for Salem Aleikum or Salem Gold cigarettes. Includes an illustration of a man sitting on a bench and the text: 'Die größte Freude machen Sie unseren tapferen Feldgrauen mit einer echten Salem Aleikum oder Salem Gold Zigarette!'.

gebendem Maße zur Verfügung zu stellen — sie erwarb 22 Millionen M. in Reichsschatzwechseln, sie hat zahlreichen Kommunalverbänden und Gemeinden kurzfristige Darlehen in Höhe von 20 Millionen M. gegeben zur Erfüllung der ihnen obliegenden besonderen, sich aus der Kriegslage ergebenden Aufgaben.

Ämliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts.



Bekanntmachung.
Am 4., 5., 17., 18., 20., 27. und 31. Mai 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit im Rabengrund Scharfschießen statt.
Es wird gesperrt: Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (östlich) der Platter Straße, sowie das Gelände mit Wegen und Straßen links (westlich) der Wälder Straße bis zur Abweichung des Graf-Häfen-Weges. Wälder Straße u. Platter Straße selbst gehören nicht zum Sperrbereich und sind für den Verkehr freigegeben.
Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Betreten des Schießgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wegen Sperrung der Grasnutzung verboten.
Garnisonkommando.

Bekanntmachung.
Die diesjährigen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offizier-Speisekammer, Dohleimer Straße 8, von nachmittags 5 Uhr ab statt, und zwar:

- a) bezüglich der Wiederimpfung:
- am 4. Mai für die Knaben der Schulen an der Blumentalstraße und Schulberg.
 - am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blüderplatz.
 - am 6. Mai für die Knaben der Schule am Blüderplatz.
 - am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplatz.
 - am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Lehrstraße.
 - am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Lorcher Straße u. alle Kinder von Alantental, Rainzer Straße u. Rettungshaus.
 - am 11. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße.
 - am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße (West) und Blumentalstraße.
 - am 2. Juni für die Mädchen der Schulen an der Riederberg- und Stittstraße.
 - am 4. Juni für die Mädchen der Schule an der Weichstraße.
 - am 5. Juni für die Mädchen der Schule an der Weichstraße.
 - am 7. Juni für die Mädchen der Schule am Gutenbergplatz.
 - am 8. Juni für die Mädchen der Schule an der Castellstraße.
 - am 9. Juni für die Mädchen der

- Schulen an der Castellstraße (West) und Lehrstraße.
am 10. Juni für die Mädchen der Schule an der Lorcher Straße.
am 11. Juni für die Mädchen der Schule am Schulberg.
am 12. Juni für die Knaben des Reform-Realgymnasiums.
am 14. Juni für die Knaben der Oberrealschule.
am 15. Juni für die Knaben der beiden Gymnasiums und Fabers Institut.
am 16. Juni für die Mädchen der höheren Schulen und Institute.
b) bezüglich der Erstimpfung:
am 17. und 18. Juni für die im Monat Januar geborenen Kinder, am 21. und 22. Juni für die im Monat Februar geborenen Kinder, am 23. und 24. Juni für die im Monat März geborenen Kinder, am 25. und 26. Juni für die im Monat April geborenen Kinder, am 29. und 30. Juni für die im Monat Mai geb. Kinder, am 1. und 2. September für die im Monat Juni geborenen Kinder, am 3. und 4. September für die im Monat Juli geborenen Kinder, am 7. und 8. September für die im Monat August geborenen Kinder, am 9. und 10. September für die im Monat September geb. Kinder, am 13. und 14. September für die im Monat Oktober geb. Kinder, am 15. und 16. September für die im Monat November geb. Kinder, am 17. und 20. September für die im Monat Dezember geb. Kinder.

Die Nachschautertermine finden allgemein eine Woche später nachmitt. 5 1/2 Uhr statt. Ausgenommen am 12. Mai, an welchem Tage die Nachschau für die am 6. Mai geimpften Kinder um 6 Uhr nachmittags stattfindet.
Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus und volenartige Entzündungen im Laufe des Jahres gebräuchlich waren, zurzeit der Impfung aber erloschen sind, finden die Impfungen statt:
am 28. September für Erstimpfung, am 29. September für Wiederimpfung.
Nachschautertermine wie vor angegeben.
Auf die Vorschriften, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfung über der Ausführung der Impfung vor fre-

bere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.
Impfpflichtig sind alle im Jahre 1914 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Väter überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgeblieben oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.
Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1903 geborenen Kinder, sofern sie Höglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind, unter denselben Voraussetzungen wie vorliegend.
Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Castel bezogen wird.
Wiesbaden, 10. April 1915.
Der Polizeipräsident v. Schrad.
Wird veröffentlicht.

Bekanntmachung.
Diejenigen Herren Ärzte, welche in ihrer Privatpraxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesrates vom 28. Juni 1899 zur Ausführung des Impfgesetzes nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu Nr. 18 des Amtsblattes der Kaiserl. Regierung hier selbst vom 29. März 1900) aufmerksam.
Indem ich die Herren Ärzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 und 17 a. a. O. hin, welche lauten:
§ 16. Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarm vorgenommen, und zwar bei Erstimpfungen auf dem rechten, bei Wiederimpfungen auf dem linken Arme. Es genügen vier leichte Schnitte von höchstens 1 Zentimeter Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 Zentimeter von einander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lymphe in die durch Aufspannen der Haut flach gehaltenen Wunden ist im allgemeinen ausreichend.

Das Auftragen der Lymphe mit dem Pinzel ist verboten.
Nebstigeblutige Mengen von Lymphe dürfen nicht in das Gefäß zurückgeführt oder zu späteren Impfungen verwendet werden.
§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Partikel zur regelmäßigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen.
Druckempfang der Vorschriften, welche von den Ärzten bei der Ausführung des Impfgesetzes zu befolgen sind, sowie der Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpflinge sind in der Buchdruckerei von Baum, Goethestraße 4 hier selbst, zu haben.
Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Zeugnissen, in welchen gemäß der §§ 2 und 10 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Notwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings, bezw. Wiederimpfungs bezeugt werden soll, nur das durch den Bundesratsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min. Bl. f. d. R. S. 235) vorgeschriebene Formular 8 zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „fann“ des Wortdrucks in dem bezeichneten Formular geeigneterfalls in „sollte“ umgewandelt wird.
Mit ein Impfschein auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen Impfsatz erfolgen (§ 2, Abs. 2 des Impfgesetzes).
Wiesbaden, den 17. April 1915.
Der Polizeipräsident v. Schrad.
Wird veröffentlicht.

Bekanntmachung.
Reklamations-, Zurückstellungs- u. Uraufs-Gelände auf Grund häuslicher und gewerblicher Verhältnisse für Mannschaften des Reichs- und Wehrdienstes sind stets an den Zivilvorständen der Ersatzkommission zu richten.
Hierbei wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Entlassung aus dem Wehrdienst nur ausnahmsweise im Falle eines dringenden Notstandes Aussicht auf Berücksichtigung haben.
Wiesbaden, 29. April 1915.
Der Zivilvorstand der Ersatzkommission des Wehrdienstes des Reichsbesirkes Wiesbaden (Stadt):
v. Schrad.
Verbindeamt.
Die Herstellung von Tischplatten und Tischböden für den Markteller soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.
Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friederichstraße 19, Zimmer 18, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „S. 15“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 7. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Aufsichtsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, 27. April 1915.
Städt. Verbindeamt.
Bekanntmachung.
Die städtische öffentliche Lastwagen in der Schmalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 10. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Städt. Verbindeamt.
Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 16. März 1915.
Städt. Verbindeamt.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdienste noch sonstige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.
Nur an die mit der Amortisationsbedingung beauftragten Kassierungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtsgültige Zahlung erfolgen.
Wiesbaden, 15. März 1915.
Der Magistrat.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Dienstag, 4. Mai.
118. Vorstellung.
47. Vorstellung Abonnement C.

Genoveva.
Große Oper in 4 Akten nach Tied und Heibel. Musik von Robert Schumann.
Hilarius, Bischof von Trier . . . Herr Geisse-Winkel
Siegfried, Pfalzgraf . . . Herr de Garmo
Genoveva, seine Gemahlin . . . Fr. Frid Gold
Herr Schubert
Margaretha . . . Fr. Englerth
Drago, Haushofmeister . . . Hr. Eduard
Walthof, Diener bei . . . Hr. v. Schend
Cospar | Siegfried . . . Herr Rehsopf
Conrad, Siegfrieds Edelknecht . . . Fr. Amalie Wäfer
Angelo . . . Herr Jacoby
Siegfrieds Kammern, 2 Frauen.
Geistliche, Knappen, Knechte, Mägde, Erscheinungen.
Die Fäden bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.
Nach dem 2. Akt tritt eine längere Pause ein.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater.
Dienstag, 4. Mai.
Luzern- u. Fünfszigerarten gütlich.
Vaterland.
Schauspiel in 3 Aufzügen aus der Zeit des großen Krieges von Heinz Gortzen.
Franz Herber, Weingutbesitzer und Wirt „Zum Schwan“ Reinhold Hager
Luise Herber, seine Frau . . . Rosel van Born
Hermann | ihre Diener. Kesseltäger
Anna Kinder . . . Marg. Glaeser
Leonhard Winter, Weinbändler,
Anna's Verlobter . . . Rudolf Bortat
Donatus Schön, Kunstmaier . . . Albert Hle
Helene, seine Tochter . . . Luise Delosca
Freiherr von Bergheim,
Weinbergbesitzer . . . Wälder-Schöndau
Harret Müller . . . Hermann Dom
Besi, Weinommissionär . . . Feod. Brühl

Leutnant d. R. Hans Walter a. G.
Jakob, Winger in v. Bergheim's
Diensten Georg Bierbach
Kätzchen, Dienstmädchen im
„Schwan“ Minna Agte
Die Handlung spielt in dem alten
Gasthof „Zum Schwan“ irgendwo im
Rheingau; der erste Aufzug am 28. Juni,
der zweite am 2. August 1914, der
dritte Aufzug in der Nacht vom 31. März
zum 1. April 1915.
Nach dem 1. und 2. Akte finden
größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Gewöhnliche Preise der Plätze:
Salon-Loge 6 Mk., (Ganze Loge —
4 Plätze 20 Mk.), 1. Rang-Loge 5 Mk.,
1. Rang-Balkon 4.50 Mk., Orchester-
Sessel 4 Mk., 1. Sperrsitze 3.50 Mk.,
2. Sperrsitze 2.50 Mk., 2. Rang
1.50 Mk., Balkon 1.25 Mk.
Drehbühnen: 1. Rang-Loge 42 Mk.,
1. Rang-Balkon 36 Mk., Orchester-
Sessel 30 Mk., 1. Sperrsitze 24 Mk.,
2. Sperrsitze 18 Mk., 2. Rang 9 Mk.,
Balkon 6 Mk.

Thalia-Theater
Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 72. — Tel. 6137.
Vom 4. bis 7. Mai:
Asta Nielsen
in dem mimischen Schauspiel
S. I.
Der Christiania-Fjord.
Naturaufnahme.
Der Sohn des Richters.
Kl. Drama.
Jullus als Optimumacher.
Humor.
Müllers Verheiratung.
Humor.
Neue Kriegsbilder.

**Vergnügungs-
Palast**
Weltstadt-Programm.
Vom 1. bis 15. Mai.
Ingenieur Serena's
Wundergrotte.
Das Meisterwerk d. Technik.
150 Leucht-kaskaden.
Wirkliche Wasserspiele mit
blendenden Lichteffekten.
Eigene feenhafte Dekorationen
Claire Feldern
in ihren Vorträgen.
Kreutler u. Geyer.
Die fidelen Bauern.
? Hensch od. Puppe ?
Akrobatische Neuheit.
Reserl Killian.
Humoristin.
2 Düssecs.
Staunenerregend. Stelzen-Akt.
Der kleine Alexander
genannt: „Der König der
Trommler“.
usw. usw.
Eintritt auf all. Plätzen 50 Pf.
Wein- und Bier-Abteilung.
Anfang wochentags 8 Uhr,
Sonntags 2 Vorstellungen: 4 u.
8 Uhr. (Nachm. Eintr. 30 Pf.)
In den vorderen Lokalitäten:
Tägl. Gr. Konzert d. Künstler-
Kapelle „Tscherny-Egenolf“.
Die Direktion.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag, 4. Mai.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchestr.
Leitung: Herr H. Jrmser, Kurkapellm.
Programme in der gestrigen Abend-A.

**Spielplan
für
Kinephon-
Theater**
vom 4.—7. Mai 1915.
**Die Heldin
aus den Vogesen**
Kriegsschauspiel in 3 Akten
aus den ersten Kämpfen
zwischen deutschen und
franz. Truppen im Engpaß
von Schirmeck.
Ferner:
Auf vielfachen Wunsch:
Kenny Porten
in d. Seemanns-Schauspiel
Die Nordlandsrose.
Drama in 3 Akten.
Neueste Kriegsberichte und
ausgewähltes Belprogramm.

Walhalla Wiesbaden.
Vornehmstes buntes Theater
am Platz.
Täglich abends 8 Uhr:
Das neue Großstadt-Programm.
Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr
Leitung: Konzertmeister C. Thomaan.

Reichshallen
Erstes und vornehmstes
Buntes Theater Wiesbadens.
Spielplan vom 1. bis 15. Mai.
Original Backes Duo.
Die hessischen Bauern.
Hanni Garden u. Partner.
Reck-Turnkünstler.
Die kleine Sahared.
Verwandlungs-Tanzorin.
Galweg u. Sohn.
Hand- und Kopf-Akrobaten.
Geschwister Wörl's.
Am liegenden Doppel-Trapez.
Fritz Fröhlich.
Humorist.
Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang
nachm. 4 Uhr u. abends 8 1/2 Uhr.
Eintritt wochentags 30 Pf.
Die Direktion: Paul Becker.

**Monopol-
Lichtspiele**
Wilhelmstraße 8.
Dienstag bis Freitag.
Neuer Spielplan.
! Erstaufführung !
Joly.
Tolle Affen-Komödie
in 2 Akten.
! Erstaufführung !
Der andere
Student von Prag.
Lustige Parodie.
Magda.
Jakt. spanisch. Kunstfilm.
Gewöhnliche Preise.

Das neue Haus für Damen-Konfektion

Langgasse 35.



Segal

Mein Büro
 habe ich während der Kriegsdauer von Rheinstr. 40 nach
Nikolasstrasse 3
 bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Gessert verlegt.
 Sprechstunden: von 4^{1/2}—6 Uhr nachm. F341
 Rechtsanwalt R. Finlay Freundlich.

Sport-Jacken
 Stets das Neueste
 Vorteilhafte Preise



L. Schwencck
 Mählgasse 11-13

Offizier-Uniformen
 und feindbürgerliche Kleidung liefert in kürzester Zeit in bekannter Güte
 und Ausführung
Wiener Schneidermeister Jos. Riegler,
 Laden: Marktstraße 10, neben Hotel Grüner Wald.
 Großes Stoff-Lager.

Große Posten Schuhwaren
 sind wieder eingetroffen, darunter leichte Neuheiten in
 eleganter Ausführung. Da ich in einer Seitenstraße
 wohne und keine großen Etagen habe, bin ich in der Lage,
gute Waren zu billigen Preisen
 zu verkaufen. Beachten Sie, bitte, meine 4 Anzeigen.
J. Drachmann, Neugasse 22, Barterre
 505 u. 1. Stof.

Moderne Kleider u. Blusen
 billig abzugeben.
Frau Berghäuser-Selmer
 Wellritzstrasse 37, I.

Größte Auswahl. Fernspr. 4575.
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen,
 such jedes einzelne Möbel und Polstermöbel, sowie Anfertigung nach
 Angabe und Muster. B5214
Anton Maurer, Schreinermeister,
Bleichstrasse 34. Bleichstrasse 34.

Schulranzen
 Größte Auswahl
 Billigste Preise
 offeriert
 als Spezialität
A. Letschert,
 Faulbrunnenstr. 10. 491
 Reparaturen.




Frische Landeier
 liefern stets frisch.
 Anfragen erbeten F200
 H. u. W. Teske, Minden in W.

Gießtannen
 blank und lackiert in allen Größen.
Milchtannen, Transporttannen
 in allen Größen. 516
Mattia Rossi,
 Wagemannstr. 3. Telef. 2060.

Straußenfedern
 Boas, Marabu, werden wie neu ge-
 reinigt, gefärbt, gekräuselt usw., zu
 billigen Preisen Bleichstraße 45, I.
**Ries, Rheinland und gelber
 Grubensand**
 kann billig vom Hof Vertramstr. 15
 abgefahren werden.
 Maurermeister Birk.



Der
TAGBLATT-FAHRPLAN
 Sommerausgabe 1915

(Taschenformat) ist an
 den Tagblatt-Schalern
 im „Tagblatt-Haus“ und
 in der Tagblatt-Zweig-
 stelle Bismarckring 19
 zu haben. Preis 15 Pfg.

Damen-Hüte.
 Mein Geschäft befindet sich jetzt:
 Bleichstraße 46, Barterre.
 Emma Roth, Modistin.

Angesehener, erfahrener
Bücherrevisor
 über. die Einricht. u. Instand-
 haltung von Buchführungen,
 Aufstell. v. Bilanzen, das Aus-
 arbeiten der geschäftlichen Grund-
 lagen neuer Unternehmungen,
 Vermögens-Verwaltungen, Be-
 ratung in solchen, sowie die Ver-
 waltung von Häusern. Briefe
 unter G. 203 an den Tagbl.-
 Verlag erbeten.

H. Sereisky,
 Kammerjäger,
 Wagemannstr. 14, Tel. 3964,
 empfiehlt sich zur radikalen Ver-
 tilgung von Ratten, Mäusen, Wanzen
 u. Küchenfliegen, wie auch sonstigen
 Ungeziefer unter bester Garantie.
 Reparaturen an Fahrrädern,
 Kinderwagen, Nähmasch., Grammoph.
 werd. sachgemäß u. billig ausgeführt.
 Klauk, Bleichstraße 15. Tel. 4806.
 Postkass. empf. sich im Aufarbeiten
 v. Möbeln u. Betten gut u. billig.
 Dr. Schwalbach, Nerostr. 34, S. 1 z.

Sanatorium Dr. LUBOWSKI
 Wiesbaden
 Wieder-Eröffnung 1. Mai.

**Kunst- u. Antiquitäten-
 Nachlaß-Versteigerung**

Donnerstag, den 6. Mai cr., vormittags
 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr anfangend,
 versteigere ich in meinen Versteigerungsjalen

3 Marktplatz 3

im Auftrage des gerichtlich bestellten Testamentvollstreckers die zum Nach-
 laß des verstorbenen Herrn Rechtsanwalts Bonn (Baden-Baden) gehörigen
 Kunstgegenstände und Antiquitäten, als:

- a) **Möbel in Barock, Rokoko, Empire, Louis XV., Louis XVI.** als:
 Bücherchränke, Schränke, Sekretäre, Kommoden, Sofas, Spiegel,
 Tische, Sessel und Stühle usw.;
- b) **Porzellane** als:
 Gruppen, Figuren, Tassen, Kannen, Krüge, Platten und Teller,
 in Frankenthal, Ludwigsburg, Meissen, Sevres, Weibersdorf,
 Delft usw.;
- c) **Kunstgegenstände aller Art** als:
 Geschnitten Figuren, Konsolen, Rahmen, Leuchter, Miniaturen,
 Bronzen usw.;
- d) **Delgemälde, Stiche, echte Teppiche**
 (sehr wertvoller Seidenteppich), Läufer,
 Portieren etc.

meistbietend gegen Verzählung.
 Besichtigung: Mittwoch, den 5. Mai c., vormittags von 10 Uhr ab und
 nachmittags von 2 Uhr ab.

Bernh. Rosenau,
 Auktionator und Taxator.
 Telephon 6584. — 3 Marktplatz 3. — Telephon 6584.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen **echten Straußfedern**
Katalog über
 Straußfedern
 und Reiher
 versende
 umsonst
 u. post-
 frei.



alle fertig zum Selbstgar-
 nieren, es ist dies der feinste
 Hutputz, im Winter wie im
 Sommer immer modern,
 sehr elegant u. vornehm.
 Ein echt Straußfedernhut
 findet überall das grösste
 Interesse. Ich liefere echte
 Straußfedern unter Nach-
 nahme in Tiefschwarz
 und Schneeweiss
 Länge ca. 36 cm, Br. ca. 18 cm zu 1.50 M.
 Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm zu
 2.50 M., Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm zu 4.50 M.
 Zurücknahme nach Stäg. Probe. **Ernst Langg.**, Straußfedern-Spezialhaus,
Düsseldorf, Arnoldstr. 21a. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Priv.!

Damen-Jackentleider und -Mäntel
 fertigt in bekannter guter Passform und neuestem Muster
Wiener Schneidermeister Jos. Riegler,
 Marktstraße 10, neben Hotel Grüner Wald.

„Adler-Fahrräder“
 „Adler-Schreibmaschinen“.
Hugo Grün,
 Taunusstrasse 7, gegenüber dem Kochbrunnen.
 Telefon 501. Kataloge gratis. 494

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Ausdrückliche Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerblches Personal.

Eine Kocharbeiterin gesucht Vorstr. 11, 1. Etage. Tüchtige Kocharbeiterin gesucht Friedrichstraße 53, 1. Tüchtige Näherin gesucht Niedermühlstraße 4, Gartenh. P. 118. Tüchtige Stuarbeiterin gesucht Miesstraße 34, 1 r. Selbständ. Korsetzmacherin u. Quarb. f. Fr. Pertha Wöller, Bahnhofstr. 20. Lehrmädchen für Damenschneiderin bei. Karstr. 27, Behrens-Diesendach. Junge Mädchen können an eig. Arbeit für ihren Bedarf die Damenschneiderin erlernen u. auch welche zu ihrem Beruf. Adolfsstraße 6, Geh. r. 2. St., Bender. Eine Näherin sofort gesucht. Koberer W. Bischof, Walramstraße 10. Tücht. Näherin 1-2 halbe Tage in der Woche bei. Hellstr. 34, 2 L. Gesucht für etwa 3 Wochen in Wiesbaden energisches Fräul. oder Engländerin, die Unterricht für erste Tischschulmeisterin erteilen u. auch tagüber einige Stunden Aufsicht übernehmen kann. Angebote unter R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Für kleinen feinen Haushalt in Wiesbaden tüchtige, Mädchen, erfahren im Kochen u. Hausarb., gef. nur mit Zeugnisbuch u. melde. Hotel Metzstraße, Zimmer 150, nachmittags 4-7 Uhr. Junges Alleinmädchen gesucht Gerichtsstraße 1, 2 links. Tüchtiges Alleinmädchen per sofort od. 15. Mai gesucht. Etwas Kochkenntn. erwünscht. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 84. Alleinmädchen, das etwas Kochen kann u. gute Zeugnisse hat, zum 15. Mai gesucht Auguststraße 1, 1. Besseres Alleinmädchen, das Kochen kann, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1. Ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut Kochen u. alle Hausarb. gründl. versteht, zum 15. Mai gef. Vorkosten 9-11 u. abends 7-9 Uhr, Hofstraße 19, 2 L. Einfache Stütze od. Alleinmädchen, das gutbürgerlich Kochen u. in Hausarbeit tüchtig ist, für besseren Haushalt gesucht Weidstraße 23, 2. Alleinmädchen, erlobe in der gutbürgerl. Küche und im Nähen, für H. ruh. Haush. a. 15. 5. gesucht Oranienstraße 35, 1 rechts. Besseres tücht. faub. Alleinmädchen, das gut Kochen kann u. alle häusliche Arbeit versteht, in H. herrschaftl. Haushalt gesucht, auf al. oder später. Rübenthaler Straße 8, 1. Wegen Verheiratung m. Mädchensuche ein durchaus auserl. Alleinmädchen, w. selbständig Kochen kann. Haush. u. 2 Pers. Vorkostl. vorm. bis 1/12 Uhr, nachm. 2-1/4, abends u. 1/8 Uhr od. Vorkostenstr. 6, 3. Junges kräftiges Mädchen für Hausarbeit gef. nach u. Hause Köchen. Wdh. im Tagbl.-Verl. Hm

Gut empfohlenes Mädchen, w. perf. schneiden kann, Hausarbeit versteht u. kinderlieb ist, gesucht Bismarckstraße 9a, Part. Kräftiges Mädchen, sofort gesucht. Gärtnerei E. Kuffe, an der Hellstr. Ein junges Mädchen, das etwas Kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Goldgasse 8, Partierre. Mädchen für alles, w. Kochen kann u. kinderlieb ist, auf 15. Mai gesucht Meisstraße 9, 1. Einfaches fleißiges Mädchen vom Lande, nicht unter 18 Jahren, gesucht. Vorkostl. vorm. 11-6 Uhr, Emmer Straße 4, 1. Jung. H. Mädchenmädchen sofort gef., mit 15-18 Wk. Goethestraße 1. Mädchen oder Konstantin mitw. gesucht Adelstraße 18, Part. Junges Mädchen auf sofort gesucht Vorstr. 60, P. r. Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Karstraße 27, 1. Behrens. Stundenmädchen von 8-12 vorm. gesucht Amickberg 4. Ehrliche saubere Monatsfrau gesucht Wallmühlstraße 20, 1. Monatsmädchen von 8-11 Uhr gesucht Kirchstraße 19, 1. Etod. Monatsfrau sofort gesucht Walramstraße 32, 2 rechts. Monatsfrau für 1 Stunde vorm. gesucht Herberstraße 33, 2 links. Mädchen, in Hausarb. erfahren, sucht tagüber Schmitt, Rikolaststraße 14e. 15jähr. Mädchen zum wöchentlich 2 Std. vorm. für leichte Hausarbeit gesucht Blücherstraße 34, 1. Mitte. Saub. Putzfrau für Laden gesucht. Leopold Cohn, Gr. Burgstraße 5. Junges Mädchen von 1/8 bis 1/2 gef. Kirchstraße 19, Friseurgeschäft. 3. faub. Mädch. v. morg. 5. mittags gesucht Blücherstraße 7, Part. Junges Mädchen tagüber gesucht Blücherstraße 42, Schlaben. Saubere Frau 1 Std. vorm. gesucht, 1/2-1/4, Blücherstraße 5, 1 L. Tüchtiges Mädchen, das Kochen kann, kinderlieb, von morg. 7 bis abends 9 Uhr gleich gesucht Rikolaststraße 20, 2. Ehrl. Laufmädchen gesucht. Wdh. Wilmann, Friedrichstraße 8. Ordentl. Laufmädchen gesucht. Hedwig Schmidt, Gr. Burgstraße 3. Ordentl. Laufmädchen gef. Leopold Cohn, Gr. Burgstr. 5.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerblches Personal.

Tüchtiger Küfer gesucht. Simon u. Co., Rheinstraße 38. Tapezierergeselle gesucht. Dieblich, Adolfsstraße 12. Tapezierergeselle gesucht. Riegler, Simmermannstraße 5. Tüchtiger Schmalbrotgehilfe sofort gesucht. Vogt, Bismarckstraße 8. Schmalbrot sofort gesucht Oranienstraße 18.

Damenhandl. u. Pilsb. f. dauernd bei. Kar Wöller, Bahnhofstraße 20. Wachsanzreiber gesucht Friedrichstraße 53, 1. Schneidergehilfen gesucht Nahstraße 12. Friseurgehilfe gesucht Blücherstr. 3. Junger Friseurgehilfe sofort gesucht. Baumann, Westendstraße 8, Part. Ein tüchtiger Gärtner oder Gartenarbeiter gesucht. Karl Gurrermann sen., Westendstraße. Gärtner oder Gartenarbeiter gesucht. R. Kieme, Hellstr. Tapezierer-Gehilfe gegen Vergüt. gesucht Zimmermannstraße 5. Tüchtiger Hausdiener, zuverlässig, gesucht. Hotel Reichspost, Rikolaststraße 16/18. Solider Hausburche per 15. 5. gef. Wälderholungsstraße b. Chauffeehaus. Näh. Geschäftsbl. Miesstraße 5, 2. Tüchtiger Hausburche (Radfahrer) wegen Einberufung für sofort gesucht Dambachstr. 1. Hausburche (Radfahrer) gef. Spanisches Obsth. Marktstraße 21, Ecke Grabenstraße. Junger Hausburche für tagüber gesucht Vorstr. 14, Laden. Junger Hausburche gesucht. Drogerie Wachenheimer, Bismarckstr. 1. Jung. kräft. Hausburche sucht Weinhandlung Schwalbacher Straße 7. Junger Hausburche (Radfahrer) sofort gesucht. Rathgeber, Neugasse 18. Hausburche für Metzgerei gesucht. Baum, Grabenstraße 12. Junger saubere Hausburche gesucht Lammstraße 41, Laden. Junger Ausläufer gesucht. Gemeinnützige Druckerei, Vorstr. 27. Junge Kundin, für leicht. Arbeit gesucht Rheinstraße 52, Partierre. Junge oder Mädchen zum Offizieren u. 12-1/2 gef. R. Grotzmann, Rheinstraße 62. Stadtmüller Fuhrmann gesucht Sedanstraße 5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Platte Stenotypistin mit Stenogramm. f. Halbtagsstell. Off. u. R. 205 an den Tagbl.-Verlag. Gewerblches Personal. Junge geb. Krügerfrau f. Stelle als Jungf. od. zur Gesellschaft einer Dame. Briefe u. R. 43 Tagbl.-Verl. Bess. Witwe, mittl. Alters, sucht Stellung als Haushälterin bei einzeln. Dame oder alt. Ehepaar bei bescheid. Ansprüchen, auch nach auswärt. Off. u. R. 42 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19. Fräulein w. tagüber Stellung bei Kind., evtl. für ganz. Küll. Blücherstraße 22, 2 links. 15623 Perfekte Nähtin sucht Stelle für Saison. Friedrichstr. 20, 1. Bbb. D.

Hausbälterin. Alleinziehende ältere Dame, seit 4 Jahren in großem Hause tätig, sucht sich zu verändern, nimmt auch Saisonstelle an od. irgend einen Vertrauensposten. Gef. Off. u. R. 43 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19. Jüngere Herrschaftsnähtin mit guten Kenntnissen sucht Stellung. Briefe u. R. 205 an den Tagbl.-Verl. Ältere Nähtin mit gut. Zeugn. sucht Stelle bis 15. Mai oder 1. Juni; geht auch zur Führung eines Haushalts. Off. u. R. 205 an den Tagbl.-Verlag. Selbständige bescheidene Nähtin, w. etwas Hausarb. übernimmt, f. Stelle, H. Familie od. einzelne Dame. Näh. Sellmannstraße 6, 3 St. links. G. erkl. Penf., San., Herrsch. Näht., feindl. bürg. Näh. Allein., Haus- u. Küchenm., Serv., Jim. u. Kindern., Kinderpfl., Jungf., Stüb., Fr. Kath. Gardi, a. St.-W. Schulz, 7, 1. A. 4373. Feinbürgerl. Nähtin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 15. Mai. Näheres im Tagbl.-Verlag. Hi Perfekte selbständige Nähtin sucht tagüber Stelle. Zu erst. u. 3-5 Uhr nachm., Herrostraße 4, 3. Mädchen, 18 Jahre alt, mit gut. Zeugn. sucht Stelle in feiner Privathaus, hier od. auswärt., als Allein- od. Zweitmädchen. Gef. Off. unter R. 204 an den Tagbl.-Verlag. Fräulein, 28 Jahre, im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle in ruh. Haushalt oder zu Herrn. Offerten u. R. 205 an den Tagbl.-Verlag. Besseres Alleinmädchen, w. häusl. Koch. l. sucht auf 15. Mai Stell. Näh. Schwalbacher Str. 45, 2 L. Ordentliches Alleinmädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sucht Stellung in kleinem Haushalt. Off. unter R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Ordentl. fleiß. Mädchen, welches gutbürgerl. Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu H. Familie bis 15. Mai. Näheres Hermannstraße 13, 4 L. Schreiben. 15jähr. Mädchen, brav, auserl., sehr kinderlieb, sucht 1 Kind auszuf. Herrostraße 42, Bbb. Dada. Besseres Mädchen, welches nähen, plätten, Kochen kann, sucht für sofort od. 15. Mai Stellung bei guter Herrschaft od. älterem Herrn. Zu erfrag. Miesstraße 17, Hinterhaus 2 Tr. rechts. Solides fleiß. Mädchen sucht Stelle, am liebst. allein. Schulstraße 4, 3. 3 r. Mädchen vom Lande sucht Stellung als Hausmädchen. Ketteckstr. 18, 2 r. Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat u. nähen kann, f. Stelle. Näh. Karstr. 39, 3 r. Mädchen, w. schon gedient hat, sucht Stellung in gut. Bürgerhaus. Näh. bei Doh. Weberstraße 8, 2 L. Einfaches Fräulein, welches nähen u. bügeln kann und im Haushalt erfahren ist, sucht passende Stellung. Näh. zu erfragen Vorstr. 31, 3 r. 15jähr. Mädchen sucht in bürgerl. Haushalt Stelle, wo es im Kochen angelernt wird. Oranienstraße 62, Nab. 2 r.

Einfaches junges Mädchen sucht als Alleinmädch. in best. Haush.-Stellung. Näh. Zietenring 7, B. 1. Ordentliches Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Haus- od. Alleinmädchenstelle. Köfner, Dogheimer Straße 51, 1. Junges Mädchen sucht Stell. zu Kindern bei besserer Herrschaft. Erbacher Str. 7, 1. r. Junge f. Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 55, 1. B. D. Anabh. Frau sucht Monatsstelle von 8-10 od. Nachm. u. Buschhoff. Westendstraße 22, 1. B. D. Frau sucht Monatsstelle. Winteler Straße 6, 1. B. D. Gut empf. Mädch. sucht Monatsstelle. Näheres Maxenthafer Str. 8, 5. 2 L. Mädchen sucht Monatsstelle über Witten. Oranienstr. 54, 1. 3 r. 2. Monatsfrau f. f. morg. Monatsst. Scherzmeister Straße 19, 1. B. D. Ord. unabh. Frau f. Monatsstelle v. 1/10 Uhr ab. Ebst. Str. 16, W. 3 r. 2. Krügerfrau f. einige Stunden Monatsst. Leonorenstr. 6, Bbb. 1 L. Junge f. Frau f. morg. 2-3 Std. Monatsstelle. Oranienstr. 27, 3. 1. fleiß. Mädch. f. Monatsst. u. 11-1 od. 2 Uhr. Oranienstraße 21, 1. Bbb. 3. Unabh. auserl. Mädchen, mittags u. abends frei, f. sof. od. in. Monatsstelle. Radstraße 18, Bbb. 2. H. unabh. Frau mit pr. Zeugn. sucht Aufwartest. An nur best. Dame, od. liebt. d. ganzen Vorm. R. W. Philippbergstr. 10, Ziehl. Wdh. u. Putzfrau sucht Arbeit. Hölmerberg 88. Junge saubere Krügerfrau wünscht morg. Beschäft. in einem Wohnhaus. Näh. Weststraße 32, 2. Aufst. Mädchen f. tagüber Beschäft. im Haushalt. Westendstraße 13, 2 L. Anabh. Witwe, gute Nähtin, f. tagüber Stelle in H. Haush. zu Anf. Mai. Meisstraße 13, 3 r. Mädchen sucht tagüber Arbeit od. Unterrichts. Selzenstraße 31, 3 L. Für 15jähr. Mädchen Stell. f. nachm. gef. Dogheimer Straße 75, Wdh. 1. Unabh. Frau f. Stell. ab. Witten od. a. Tag Dogheimer Straße 120, 4. Junge Frau sucht tagüber 3-4 Std. Beschäftigung, am liebsten über Witten. Ketteckstr. 11, Part. Schulerin. Mädchen sucht Beschäft. tagüber. Gneismannstr. 20, 2 St. r.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junger verk. Mann, in Bureauarb., a. i. Kaufsch. bew. sucht Stell. per 1. od. 15. 5. 15. Off. unter R. 204 an den Tagbl.-Verlag. Gewerblches Personal. Uhrmacher-Gehilfe sucht Sachverständigenstellung. Offerten u. R. 205 an den Tagbl.-Verlag. Bess. Mann, militärfrei, sucht Stellung als Bote, Kassierer oder dergl. Gute Zeugn. vorhanden. Off. u. R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtiger Landschaftsgärtner sucht Gartenarb. Geisbergstr. 11, B.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Correspondentin, auch in Buchführung gewandt, sucht per sofort S. Aarettentafel Wittenberg & Co., Wiesbaden, Rheinbahnstr. 4. Kontoristin, mit guter Handschrift, sichere Rechnerin, versteht in Stenographie u. Maschinenschrift, für das Bureau eines industriellen Unternehmens der Elektrizitätsbranche in nächst. Umgebung zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. D. 204 an den Tagbl.-Verlag. Fräul. für Schreibmaschine gesucht. Angeb. u. R. 43 Tagbl.-Zweigstelle. Verkäuferin der Schuhbranche gesucht. Schuhhaus Jourdan. Lehrmädchen mit guter Schulbild. gesucht. Meld. 6 bis 8 Uhr. Papier-Ausstattung Köstner, Kl. Burgstraße 9. Erste Kocharbeiterin sucht Gower-Str., Rikolaststraße 7.

Tücht. gebild. Dame zum Besuch v. best. Privat. mit reiz. neuen Artikel sofort gesucht. Bei einigem fleiß. große Abnahmefähigkeit u. brill. Verdienst. Vorkosten Diensttag. Winteler Straße 3, Part. rechts. Tüchtige Weißzeugnäherin gesucht. Walter Hüß, Langgasse 25. Solide und tüchtige Bademeisterin welche gut maskiert, für Dauerstelle gesucht. Offert. mit genauer Angabe u. R. 204 an den Tagbl.-Verlag. Für Lichtspiele Garderobenträgerin gesucht. Bedingung: weiße Schürze und Häubchen. Vorkostl. von 9-12 Uhr im Bureau Rikolaststraße 13, Part. Suche für die Nachmittagsst. ein gebildetes evang. Fräulein zur Beaufsichtigung von zwei schulpflichtigen Kindern. Offerten mit Zeugnisschriften u. Gehaltsanspr. u. R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Jüngerer Fräulein zu 2 Jungen im Alter von 5 u. 9 J. tagüber gesucht. Daselbe muß befähigt sein, die Schularbeiten zu übernehmen. Off. nebst Gehaltsanspr. u. R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Zur selbst. Führung von H. bürgerl. Haushalt ein tüchtiges zuverlässiges älteres Mädchen gef. Eintritt sof. od. 15. Mai. Platter Straße 71, 2 L. nahe H. den Eichen.

Eine feinhäufige jüngere Köchin und ein Hausmädchen, das gut nähen u. bügeln kann, zum 1. Juni gesucht. Vorkosten zwischen 2 u. 3 Uhr oder 7 u. 8 Uhr nachm. Dieblich, Rheinstraße 34, 502. Ehrliches junges Mädchen nach auswärt. zu sofortigem Eintritt gesucht. Vorkosten bei Schmitt, Weihenburgerstraße 10, Samstag u. Mittwochnachmittag 3 Uhr. Tüchtiges junges Dienstmädchen für H. Pension gesucht. Gelegenheit Kochen zu lernen. Gute Zeugn. erf. Weib. schriftl. od. persönl. Langenschwalbach, Penf. Tannenbürg. Alleinmädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, zum 15. 5. gesucht. Mit Buch meld. Dieblich Straße 33, Partierre. Gewandtes Zimmermädchen, das auch servieren muß, gesucht. Fremdenpension, Gartenstraße 16. Zimmermädchen gesucht. Badhaus Goldenes Kreuz, Spielplatz 6. Kaufmädchen gesucht. Walter Hüß, Langgasse 25.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Schreibgehilfe, nicht unter 17 Jahre alt, für amtl. Büro sofort gesucht. Angebote unt. R. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Bürogehilfe sofort gesucht. Rechtsanwält Dr. Köhler, Gerichtsstraße 5. Junger Mann, der Eltern seine Lehrzeit auf Gen.-Bureau-Bureau für Feuer-Versicherung beendet hat, sofort gesucht. Off. u. R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Kantor-Sekundär sofort gesucht. Gathof Wilhelm. Bürolehrling sucht Rechtsanwält Dr. Weiß, Vorstr. 13. Lehrling für mein Herrenkleidergeschäft gef. Jean Martin, Langgasse 41. Lehrlings-Gesuch. Auf ein Bekleidungsunternehmen wird ein junger Mann od. best. Fam. mit guter Handschrift gegen sofortige Vergütung gesucht. Gef. Offerten u. R. 206 an den Tagbl.-Verlag. Gewerblches Personal. Dekorateur für 1 Tag wöchentlich für Damen-Anfertigung gesucht. Offerten unter R. 204 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtigen Dekorateur gesucht. I. Christians, Hofmöbelfabrik Taunusstraße 37. Tüchtige Tischler nach Pfaffenheim bei Schaffenburg sofort gesucht. Joh. Paul jr. Tücht. erstklass. Kocharbeiter gesucht. Cass. Taunusstraße 13, 1.

Erstklass. Kocharb. d. noch Stütze mitmacht, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gärtnerei Schend, Lessingstraße 1, sucht sofort. Gehilfen, Gartenarbeiter und bescheid. Lehrkräfte. Lehrstelle frei! Lipsch. Dentist, Gr. Burgstraße 7. Kleinfächerer und Fader gesucht Brunnenkantor, Spielplatz 7. Hausdiener gleich gesucht. Badhaus Kranz. Wir suchen per sofort ein. antänd. jüngeren Hausdiener. Vorkosten mit Zeugn. zw. 6 u. 7. Refs. Haberl, Luisenstraße 25.

Radfahrer zu engagieren gesucht. Warenhand Julius Bormag u. m. b. G.

Junger Hausburche gesucht. Walter Hüß, Langgasse 25. Ein ordentlicher Hausburche gesucht. D. Juchs, Saalstraße 4/6. Junger Ausläufer (Radfahrer) gesucht. Rud. Westphal & Comp. Junger Hausburche gesucht. H. D. Linnertsch, Elenbogengasse 15.

Wielandstraße 19 hochherrliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohnküche, Zentralheizung, Warmwasser, 759

Abolstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Ofl. zu verm. Näh. Part. 1116

Reiser-Friedrich-Ring 40, 2. Stock, herrschaftl. 7-Zim.-Wohn. R. 3. St.

Reiser-Friedrich-Ring 69, 1. Etage, herrschaftl. 8-Zim., Gas, elektr. Licht, drei Balk., reichl. Zub., per 1. Okt. Näh. Courterrain. 1047

Rheinstraße 34 neuzeitl. ausgestattete 1. Etage, besteh. aus 8-9 großen Zim., Balkon u. r. Zub., auf gleich od. später. Näh. Gartenh. 1 r.

Taunusstr. 55, 2. St., 8 Zim., Küche, Gas, elektr. Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B3148

Abelheidtstr. 14 für Bur. u. Möbelunterstell. 3 Räume u. Lagerr. 1180

Abolstraße 6, 5. St., gr. helle Räumlichkeiten für Lager, Büro, Werkstätten u. dergl. geräum. a. Bunkel mit Wohn. u. a. Näh. W. G. 978

Abolstr. 10 Arbeiter, Bur. u. 1226

Abolstr. 1 große Geschäftsr. für 403

Bahnstr. 2, 2. r., 8 Zim., Näh. u. 8-1. auch. Sonnt. Bahnstr. 1, 1.

Bahnstr. 2 u. 3 v. Lager u. Wff. 8-1 (auch. Sonnt.) Bahnstr. 1, 1

Bahnstr. 3 große Laden u. zwei daranst. Lagerräume. Näh. u. 8-1 (auch. Sonnt.), Bahnstr. 1, 1. 1001

Bahnstr. 6, mittl. Lad. m. Ladensmod. Schaufel. f. Spezialgesch. in best. Geschäftsl. a. 1. Ofl. zu v. R. Büro u. Kranz. Wilhelmstr. 28

Bertramstraße 20 Werkstatt zu verm. Näheres bei Meister. 771

Bücherplatz 4 Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. 829

Bücherstraße 17 schöne Werkstatt u. einige Hofräume. Näh. Helenestraße 6, 2. bei Schwerdel. 772

Bücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort oder 1. Juli zu verm. Große Buchstraße 15, 2-3-4 Zim. für ärztliche oder zahnärztliche Sprechzimmer oder Bureau. 773

Dobbeimer Str. 61 ich. hoh. Laden m. gr. Ladens., auch f. Schuhgeschäft geräum. u. a. Näh. 1. St. B3150

Dobbeimer Str. 61 Werkst. a. Lager. Doh. Str. 85 hell. Sout.-Lad., 3 r. Räume, a. als Lag. od. Bur. sof. Eifelstr. 14, lang. Preisverl. a. Lager. f. Möbel. Kurtr. 6. 931

Faulbrunnstraße 10 Laden zu verm. Näheres u. Preisverl. 776

Frankenstr. 5 Werkstatt od. Lager. Friedrichstraße 10 gr. Büro, Werkst. u. Lagerräume zu vermieten. 778

Geladen Friedrichstr. 9 m. daranst. hoh. Räumlichkeiten, ganz od. geteilt, sof. od. sp. zu verm. Näh. bei G. Volk. Delosstraße 1. 777

Kriegerstr. 27 Werkst. u. Lagerraum Friedrichstr. 44 n. Saal, 51 qm, für Bur., Werkst., Lager, sof. od. spät. zu verm. Näh. Heinz. Jung. 779

Göbenstr. 5 Laden für Kolonialwaren zu verm. Näh. Kipping. B3152

Göbenstr. 13 heller großer Raum, zu allem verwendbar, zu verm. B1302

Hellmundstr. 34, 1. Lad. m. Zub. 1086

Kirchgasse 19 Werkst. m. od. o. Wohn. Klarenhaller Str. 3 Lad. R. F. R. r. Langgasse 4, hinter als Werkstätte od. zum Möbelstellen. 783

Marktstraße 17 Laden zu verm. 1172

Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Jugendbl. 1216

Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. dabei od. Nikolassstraße 41, bei Reier. 785

Moristr. 7, 2 r., gr. Lager. R. 2 r. Moristr. 20, 2. Lad. m. 2-Zim. bill. 783

Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F352

Oranienstraße 48 helle Werkstatt, 64 Qmtr., zu vermieten. F350

Oranienstr. 48, Gth., gr. hell. Wohn. Courterrain u. v. Näh. R. 3. F352

Rheinstraße 32, 1. 6 resp. 10 Stübräume, mit elektr. Licht, R. P. 790

Rheinstr. 70, Gth., als Lager, Atelier od. Werkst. m. 2-Zim., Küche, Kell. u. Hof. R. Ring 56, P. F296

Röderstraße 7 Laden m. od. o. Fint. Näheres 9/11, R. P. Laden, Tobensim., Küche, 1 Keller u. 1 Kam. sof. Näh. Verhof. Näheres 85. F352

Röderstraße 24, 1. Mitte, Werkst. billig zu vermieten. 791

Laden Näheres 27, in neuem Hause, für Modistin sehr geeignet, gleich od. später billig zu vermieten. Näh. Westendstraße 42, 3. Schipper. 791

Schillerplatz 4 H. Laden mit 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. B3053

Taunusstr. 19, 2. St., 3-Zim. Geschäftsr. Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entree), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B3155

Wagemannstraße 11 1 Laden sof. zu verm. Näh. R. Friedr. R. 74. P. 704

Waldstr. 2 Laden u. o. a. 2-Zim., 8. a. als Arbeiter. R. 1. St. Vinf. Waldstr. 13 Preisverl. m. B. 785

Waldstr. 28 n. W. als Wff. 1012

Webergasse 46 Laden m. Ladens., m. od. ohne Wohn., sof. od. später zu verm. Näh. Rigortengasse. 706

Westendstr. 1 Geladen zu vermieten. Näheres bei Heuk. 802

Zimmermannstr. 10 Wff., ca. 50 qm, Laden, Garagen, Werkstätte r., auch geteilt, zu verm. Näh. Adolstr. 1, im Expeditionsbüro. 800

Laden, wo lange Zeit war, zu verm. Näh. Hoffmann, Emsler Str. 43

Geschäftsräum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschneiderei betrieben wurde, sofort zu vermieten Langgasse 39, 1. Näheres Kirchgasse. 975

Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Ofl. billig zu vermieten. Näheres Waldstr. 28. B4615

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Näheres 19 u. Schachtstraße 29 H. Wohn. billig zu verm. 803

Gertrudenstr. 13, Gertrudenstr. 803

Westendstraße 1, 2. schöne Wohnung bill. zu verm. Näh. bei Heuk. B3100

Kleine Dachwohnung im Hof, für 10 M. zu verm. Näh. Dohheimer Straße 120, Bdd. Part. r. B5171

Auswärtige Wohnungen. Näheres 13 2-Zim. Wff. sof. od. spät. In Dohheim, Wiesbadener Str. 41, 1. u. 2-Zim.-Wff., straßenfret, sowie Laden oder Werkstatt zu verm.

Sonnenberg, Adolstr. 5, 2 Z. u. R. Näh. Gemeindegeldm. Traudt. F373

Sonnenberg, Adolstr. 9, 5-Zim.-Wohn. mit Zub. sof. od. spät. zu v. Näh. Wied. Schwab. Str. 43, 2 r. 806

Sonnenberg, Kapellenstr. 19, Preisverl. 8 Zim., ab 1. Juli zu verm. Sonnenberg, Blatter Str. 28, 1. schöne gesunde 3-Zim. m. Zub. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. bei G. Stein. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 26

Sonnenberg, Kambach. Str. 69, neu. Wohn., Gas, Wasser, 2-4 Z. 807

Abolstr. 28 ich. unbl. Kranzstr.-Zim. Adlerstr. 7, nahe Langg., ich. m. 2-Zim. Adlerstraße 10 einfach möbl. Zimmer, Adolfsallee 17, Gth. 3. m. Zim. zu v. Adlerstraße 1. 1. gut möbl. 3. zu v. Adlerstraße 46, 1. 3. m. 3. m. Benf. Am Kaiser-Friedrich-Ring (Adlerstraße 3) separ. gut möbl. Zimmer. Bismarckring 11, 1. St., schön m. 3. Bismarckring 11, 3. L. eleg. m. Zim., Balkon, 1 od. 2 Betten, leb. Eing., mit od. ohne Pension billig zu verm. Bismarckring 11, 3. L. schön m. Rfs. für 15 M. monat. zu verm.

Bismarckring 22, 1. L. möbl. Zimmer. Bismarckstr. 35 ich. m. Dachpart.-Zim. Bismarckstr. 5, 3. möbl. Mans. sofort. Blücherstr. 28, 1. ich. möbl. Zim. frei. Blumenstraße 10, 1. ich. Kranzstr.-Zim., möbl. o. unmöbl., ruh. in gr. G. m. an feine Dame abg. Ref. 12-2

Dambachtal 14, 3. St., ich. m. 3. bill. Dambachtal 47, Part., gut m. Zim. mit Krutstuhl dauernd zu verm.

Dohheimer Str. 11, 1. eleg. m. Zim. Dohheimer Str. 12 möbl. Zim. frei. Doh. Str. 46, Gth. 1. ich. möbl. 3. r. Doh. Str. 62, G. 1 r. m. 3. a. r. Faulbrunnstr. 6, 1. ich. möbl. Wff. Göbenstr. 19, Gth., P. bei Heinrich, erhalten in schön. bill. Schlafstelle. Hellmundstr. 14, 3. a. m. 3. 14 Mf. Hellmundstr. 29 möbl. betab. Mans. Hellmundstr. 36, 1. zwei eins., schön möbl. sep. Zim., ev. Klavier, zu v. Hellmundstr. 40, 1. m. 3. 1-2 Bett. Hellmundstr. 40, 1. mbl. 3. W. 350

Herderstraße 11, 2 r., möbl. Mans. Jahstr. 14, P., möbl. Mansarde a. v. Reiser-Friedr.-Ring 20, 3 r., m. Zim. Karlstraße 18, 1. gut möblierte Zim. auf Lage, Wochen u. Monate. Karlstraße 18, 2. gut möbl. Zim. mit 1-2 Betten auf Lage, W. u. Mon. Karlstr. 24, 1. ich. m. Zim., a. Benf. Karlstr. 32, 1 r., möbl. Wff., Radogel.

Kirchgasse 43, 2. schön möbl. Zimmer. Näheres 6, 3. gut m. 3., 1 od. 2 R. Näheres 8, 2. L. schön möbl. Zim. Lebrstraße 33 gut möbl. Part.-Zim. Luifenstraße 5, Gth. 2. L. möbl. Zim. Marktstr. 6, 3. L. gut möbl. gr. Zim., elektr. Licht, billig zu vermieten. Nauergasse 14, 1 r., erb. anst. d. 10. Mann Zimmer mit Kost, 10.50 Mf. Nidelsberg 7, 2. möbl. Zim., separ. auf Lage, Boden, od. Mon. R. P. Moristr. 5, 1. n. Rheinstr., mbl. 3. Moristr. 22, 2. gut möbl. Zim. Moristr. 42, 3. schön möbl. Zim. Moristr. 4, 2. schön m. Zim. für jede Zeitdauer zu billigen Preisen. Oranienstraße 6, 2. L. gut möbl. Zim. Oranienstr. 22, 3. L. gut möbl. Zim. Rhein. Str. 8, 3. L. u. 2. a. m. 3. Rheinstr. 71, 2. gut m. a. unmöbl. 3. Näheres 14 möbl. Zim. an alteres anst. Präfekt, welches tagsüber beschl. hat, auf dauernd zu verm. Näh. 1. St.

Schwarzstr. 48, P. m. 3., 15 Mf. Schulberg 15, 1 r., gut mbl. Zim. v. Sebanstr. 11 a. möbl. Zim., elektr. 2. Seebachstraße 27, 3. frbl. m. Wff. Webergasse 3, Gth., einf. möbl. Zim. Webergasse 11, 2. 2 Zim., möbl. od. unmöbl., zu vermieten.

Weißstraße 7, 3. m. Zim., bei Wuff. Westendstr. 3, 2. gut möbl. Zim. Westendstr. 19, 2. L., a. m. Ball. 3. v. Würthstr. 3, 1. L. W. u. Sch. a. eine. Zimmermannstr. 6, 5. 3. L. mbl. 3. 5. m. 3. f. R. 25 M. Karlstr. 18, P. Schön möbl. Wohn. u. Schlafzim., elektr. Licht, Sonnenstr. zu verm. Aufzug u. 201 Tagbl.-Verlag. Feines ruhiges Haus, am Kurhaus, abt 1-2 möbl. od. unmobilierte Zimmer mit Pension an Dauermieter od. Briefe unter R. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Best. Geschäftsdame findet gut möbl. Zim., ev. guten Mittagstisch, Nähe Bahnhof. Näh. Tagbl.-Verlag. Hk

Leere Zimmer, Mansarden usw. Im Näheres 1, 3. ich. leere Mans. Vierst. Höhe 64 2 leere Zimmer mit Balkon abzugeben.

Näheres 25, Vadderet, gr. Mans. mit Kochherd sofort zu verm. Dreieckstr. 9 2 kleine Zimmer zu verm. Gabelweidenstr. 6, Gth. 1, 1 Zim. sof. Eifelstr. 2 2 leere Wff. R. P. 1 Eifelstr. Str. 14, Wff., gr. leer. Zim. Faulbrunnstr. 7, 5., 2 Wff. an eine ruh. W. 10 M. R. Gottwald. Hellstraße 24, 1. ich. gr. Wff.-Zim. Hellstraße 4 helle Mans. sof. od. sp. Frankenstr. 8, Bdd., gr. Wff. R. 5. 1. Friedrichstr. 27 gr. Mans. sofort a. v. Friedrichstr. 55, Bdd., ich. leere Wff. Göbenstr. 9 ich. Mans. an ruh. Berl. Grabenstr. 20 ein l. Zim., sep. Eing. Hellmundstraße 34, 1. ich. l. sep. 3. Hellmundstr. 54, 2. L. Wff. m. Bord. Herrmannstr. 15, P., ich. l. Wff. a. a. v. Herrgartenstr. 2 1-2 Mans. zu verm. Herrgartenstr. 4 Mans. Näh. 2 St. Herrgartenstraße 12 a. l. Mans. per sofort. Ansuchen von 8-2 Uhr. Karlstraße 3, Mans., R. P. zu verm.

Herrgartenstr. 12 1 od. 2 gr. l. Zim. a. 1. Juni. Anguf. von 11-1 Uhr. Karlstr. 32, 1 r., leer. 3. St., billig. Karlstr. 32, 1 r. Raum s. Möbelst. Karlstraße 38, 1. St., Mans. zu verm. Klarenhaller Str. 3 Part.-Zim. zum Möbelstellen zu vermieten. Luxemburgstraße 7, 3. schöne Mans. in a. Hause an nur anst. Mieterin. Marktstr. 12 1. St. u. v. R. Bdd. 2 r. Moristr. 22, 1. 2 leere 3. R. Näh. bei Moristr. 23, 3. frbl. Wff. m. Kochof. Moristr. 42, Gth. R., gr. leer. Zim. Moristr. 56 gr. Kranzstr.-Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. Neugasse 14 heizb. Mans. Näh. 1 St. Neugasse 19 2 ineinandergeh. Mans. zu vermieten. Jacobi. Niederwaldstr. 1, 3. hab. Wff. an anst. Person od. zum Möbelstellen. Niederwaldstr. 1, 3. gr. leer. Erlers. Oranienstraße 35 heizb. Mans. sof. Hellstraße 3 leere Mansarde zu verm. Näheres 10 1. St. R. 5. 3. Näheres 14 1. leer. Zim., Bdd. 1. Schulberg 6 heizbare Mansarde sof. Zim. mit eig. Eing., auf Juli. Weisenburgstr. 8, W., gr. leer. Part.-Zim. mit eig. Eing., auf Juli. Westendstr. 14, 2. 2 hübsche leere Zim. sof. zu v. Näh. bei, Laden. Westendstr. 1, 2. 2 gr. heizb. Mans. Westendstr. 15 leere Mansarde zu verm. Westendstr. 19, 1. leeres Zimmer. Westendstr. 21 frbl. Mans. m. Kochof. Würthstraße 22 ich. Zimmer zu verm. Zimmermannstr. 4 ich. gr. Mans. bill. Leer. 2fenstr. Zim. im 1. St. sof. a. v. R. 20 M. R. Karlstr. 21, P. Schönes großes Salonzimmer mit eigenem Eingang sofort zu verm. R. Friedrichstr. 40, Hausmfl. Dach.

Keller, Remisen, Stallungen usw. Bahnhofstr. 2 gr. Weinst. Näh. 8-1 (auch. Sonnt.) Bahnhofstr. 1, 1. 810

Friedrichstr. 10 Auto-Garage lot. 811

Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., Stall f. 2 Pfl. nebst Wohn., sof. Dohstr. 10 Stall f. 2-5 Pfl., Krenzstr. 10, m. a. a. W., sof. a. sp. 1020

Oranienstr. 35 Stall u. Rem. sofort. Rheinstr. 50 Stall, Rem., Tag. 1042

Reinstraße 52 Stall für 2 Pferde u. 2-Zim.-Wohn. Näh. 1 r. 815

Schierkeiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu verm. Näh. dort. bei Auer, Part. F352

Stall mit groß. Keller und 2. oder 3-Zim.-Wohn. v. sof. od. spät. a. v. Dohbeimer Str. 98, 3. 2 r. 816

Wietgejunge. Ältere Dame sucht 1-2-Zim.-Wohn., hier od. auswärts. Off. u. R. 205 Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar f. 2-Zim.-Wohn., Nähe Ringstraße, Gth. R. od. 1. St. Preis 22 bis 23 Mf. Offerten unter R. R. 120 hauptpostlagernd.

Ehepaar a. R. f. 1-2-Zim.-Wohn. im Pr. v. 200-300 Mf. i. Bdd., bis 1. 6. Briefe u. M. 43 Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Wohn., 350-400 Mf., kein Dach, zu m. gei., a. Hausverw. Off. R. 43 Tagbl.-Verlag., Bismarckstr.

Bermietungen

1 Zimmer. Grabenstraße 5 1-Zim.-W., 1 gr. R., 3. St. Näh. Rompel, Bismarckstr. 6.

2 Zimmer. Schanzhorststraße 8 2- u. 3-Zim. f. 3 Zimmer. Albrechtstraße 37, Gth., 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Schanzhorststraße 27, Bdd., schöne 3-Zim.-Wohn., im Abschl., mit 2 R. Mans., sof. oder spät. zu v. 818

Wegen Fortzug

schöne 3-Zim.-W. mit Zubeh. preiswert, ab 1. 7. beziehb. Herberstr. 33, 2

50 Mark Mietnachlag.

Scheffelstraße 8, Wohn., ich. 3-Zim., mit allem Komfort, a. 1. Ofl. zu v. 4 Zimmer. Adolfsallee 11, Gth. ich. geräum. 4-Zim.-W., 1. St., separ., neu herger. Näh. Hausmfl. 819

Villa Herkader Straße 46, 1. Stock, 4-5 Zim., auch mehr, 2 Balk., Bad, Küche usw., elektr. Licht, Gas, Garten, zu vermieten. Haltestelle der Elektrischen Bahn.

Bülowstr. 3, Sonnenstr., 2. u. 2. St., 4-Zim., Balk., Bad, Zubeh., sofort oder später zu v. Näh. 1 St. links.

Kaiser-Friedrich-Ring 55, 1, herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. zu v. Näh. H. Sauer, Bücherstr. 10. Tel. 3074

Rheinstraße 99 1, schöne 4-Zim.-Wohn. mit Kochpl. zum 1. Juli zu vermieten. Taunusstraße 32

schöne 4-Zim.-Wohnung zu vermiet. Näh. Nr. 34, Konditorei. 1215

Wohn. v. 4 Zim., (1. St.) Wohnung von 5 Zim. (Part.), Schenkendorfstr. 1, auf 1. Ofl. zu verm. 1121

Wielandstraße 15

herrsch. 4- u. 3-Zim.-Wohnungen, 1. und 2. Stock, sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 829

Schöne 4-Zimmer-Wohnung,

Pietenzing 13, freie sonnige Lage, im 1. Stock. Näh. Gartenh. P. 1214

5 Zimmer-Wohnung

Schenkendorfstr. 1 (in herrsch. Hause) sofort oder später zu vermieten. 828

In einer in großem Garten geleg. Villa, best. Lage der Stadt, Adolfsberg 4 bezw. Schöne Aussicht 17, ist schöne Part.-Wohn. v. 5 Z. u. Zub. sofort zu verm. Näh. daselbst.

6 Zimmer.

Gainerweg 1 6 Z., unmbf. (a. weniger möbliert) Bedezim., Mädchenzim., Balkons, groß. Garten sof. od. spät.

Sonnenbergerstr. 50

in herrschaftlicher Villa, zum 1. Okt. zu vermieten: 1. das Kochpartier, 2. die 1. Etage, 3. die 2. Etage, je zu 6-7 Zimmer und Zubehör, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas. Näheres zu erfragen Lion u. Co., Bahnhofstraße 9.

Taunusstr. 22,

2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 831

7 Zimmer. Vorderes Herotal

eine 7- und eine 5-Zimmer-Wohnung zu v. R. Franz-Adl.-Str. 3, 1. 1178

Kapellenstraße 49,

Sonnenstr., 7 bis 9 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Loggia, Balkon, großer Garten, Waldnähe, Ruinengrund auch im Dambachtal, Gas, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Schierkeiner Straße 3

ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör, zum 1. Oktober zu v. R. R. Friedrich-Ring 56, P. F290

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,

hochherrsch. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Welts und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

Eine hochherrsch. 1. Etage, Nähe Rondelet, 7 große Zim., mit reichlichem Zubehör, transtheilig, sofort zu verm. Bedeut. Preisnachlag. Anfr. u. Z. 204 an d. Taubl.-B.

8 Zimmer und mehr.

Adolfsallee 27, 2,

Südosten, ruhige Lage, 8 große Zim., Küche, Bad u. reichl. Zubehör, Parkettböden, Gas, elektr. Licht, großer Balkon usw., wird tabellös hergerichtet, auf sof. od. spät. zu vermieten. Näh. Gartenh. Part., beim Hausverwalter. F351

Adolfsallee 45

herrsch. Wohn., 2. St., schönst., freie Lage, nahe Bahnhof, 8 Zim., Bade-3., gr. Veranda, Haupt- u. Nebentr. mit all. Zubeh. u. neuzeitl. Einr., ver sof. od. spät. Näh. Part. 1005

Arzt-Wohnung.

Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheizg., Aufzug, event. auch an zwei Etage geteilt, zu vermieten. Näheres Näubäro Hildner, Dohheimer Str. 43. B3161

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör Taunusstraße 23, 2 St., sof. zu verm., ev. auch spät. Näheres daselbst bei F341

Für Aerzte! Für Pensionen!

Große Wohnung,

12 Zim., Küche, Bad, Speisek., und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremdenheim mit Erlaß betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstraße 13, 1. bei Haas. 835

Läden und Geschäftsräume.

Laden Bahnhofstr. 8 mit Courterrain, Büro, Zentralheizg. usw., unter günstigen Bedingungen, zu verm. Näh. bei Leber. 836

große Büroräume

mit Zentralheizung ist per 1. 7. 15 anderweitig zu verm. Näheres Leber, Gartenhaus 1 St. 1018

Lagerräume

Büro Friedrichstr. 29, Part., preisw. a. 1. Juli zu v. Näh. Vierstädter Str. 9, großes Haus, Part. 1155

Laden

Goeßstraße 13, großer heller Raum, für Büro sehr geräum., zu vermiet. Näheres im Geladen. 837

Laden, allerbeste Lage, Langg. 1,

2 große Schaufenster u. helles Untergesch., sofort oder später zu vermieten. Näh. b. Architekt Hildner, Bismarckstr. 2, 1. 844

Laden Nikolastraße 12

sof. od. spät. zu verm. Näh. Nikolastraße 24, P., bei Georg Adler. 901

Werkstätte, Lagerräume und Keller zu verm. Frankenstr. 16. Näh. Dorn Eichen, Adolfsstraße 8. 1017

Villa Kapellenstraße 85 zu verm. od. zu verk. 8-10 Zim. Ausgange nach Dambachthal. Näh. Details.

Schützenstraße 10 hochherrlich. Villa zu verm. Näh. b. Besitzer N. Wilsdorf, Kirchg. 11, 2.

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19 7 Z. u. reichl. Zub. od. sp. 847

Landhaus in schön. ruh. Gartanlage. Nähe des Bahnh. 7 Z. u. 6 WZ. zu verm. Näh. Friedrichstr. 13.

Schlangebad. Kl. Landhaus, u. d. Balde, billig zu verm. Näh. hier. Bierstädter Straße 7. 670

Auswärtige Wohnungen.

Sehr schöne 4-Z.-Wohnung schön. schön. Gut. Küche, Gas, elektr. Licht. Bierstädter Höhe 8.

Schneidbahn i. T. 2x3-Z. Wohn. zu verm. Am Bahnhof, Hof. Adst. 1.

Möblierte Wohnungen.

Emser Str. 25 4 Zim. Küche, möbl. Kellerstraße 7, 2. abgeseh. gut möbl. Wohn. 2-3 Zim. u. Küche.

Saalstraße 1 r., an der Lannustr., möbl. Wohn., 4 Z., Küche, Abfchl.

Elegant möblierte Villa mit allem Komfort der Neuzeit, möbl. od. unmöbliert, in schönster, bester u. bequemster Lage zu verm. Offerten unter E. 971 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer, Mansarden usw. Kranckstraße 8, 2., eleg. möbl. W. u. Schlafz., eig. Abfchl., auch einzeln.

Bismarckring 21, Schloßpark, r., aut möbl. Wohn. u. Schlafz. im dm. Bismarckring 22, 3 r., schön möbl. Wohn. u. Schlafz. Zimmer bill. zu v.

Großbergstraße 20, 1, 3 aut möbl. große Zimmer, e. einz. abzugeben. Hellmündstr. 12, 1. Ede Verträglich. Durchbruch Friedrichstr., groß. behaglich möbl. Zim., volle od. teilw. sehr gute Verpfleg. in H. H. 8.

Verderstr. 11, 2 r., m. W. u. Schl. Balkon, Sonnenl., an Meisbiet. Kuffenplatz 1, 2. Zim. fr., a. Pens. Marktstr. 6, 1, Ede Kauerg., am

an solide Mieter auf kurz oder lang. Mauritiusstraße 9, 3. bei Meisler. sonniges möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstr. 11, 1, möbl. Zimmer. Rheinstr. 68, 1, Allee-Seite, eleg. möbl. Wohn. u. Schlafz. im Pianino u. elektr. Licht ist zu verm.

Seerosenstr. 4, 2 l., möbl. Mansarde. Wörthstr. 9, 2. Ede Rheinstr., großes behagl. m. Wohn. u. Schlafz. abg.

Schön möbl. ger. sonn. Schlafz. mit freier Auss. in best. kinderl. Haushalt preisw., event. Verf. Gr. Zauberkunst. Karlsruher 41, 1 r.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Luisenstraße 49, 1 rechts. Eleg. möbl. Zimmer

Mauritiusstraße 12, 2. Mitte. Elegant möbl. Zimmer

zu vermieten Rheinstr. 30, 1. Gut möbl. Zim. mit voll. Pens. ist od. wähl. zu verm. M. Christiane, Privatfächernstraße, Rheinstraße 62.

Möbliertes Zimmer auf Tage, Wochen u. Monate, Nähe Kochbrunnen, zu verm. Schachtstraße 23, 1. Et., bei Frau Sara.

Möbl. Wohn. u. Schlafz., auch einz. zu vermieten Steinering 6, 3 Et.

Schön möbl. gr. Zim. mit 1 oder 2 Betten sofort zu verm. Nähe des Kurhauses, Preis 20 Mk. mit zwei Betten, Haderstraße 35, 2. Et., bei Krüper.

Eleg. m. W. u. Schlafz., herrl. Park, gr. Gart., Ausg. u. d. Kurpark, 10 W. u. 2. Sonnenb. Str. 43, 2.

Schönes sonnig. möbl. Zimmer, dir. an d. Wilhelmstr., für Kurzweilende, 1 oder 2 Bett., Weberstraße 8, 2. Et.

Sonniges großes schön möbliertes Parterre-Zimmer, mit geb. Park, in ruh. Lage, Sonnenl., Linie elektr. Bahn, Tennelbach 1, Part., sofort oder später zu vermieten.

Für Kurzweilende ist passende Gelegenheit geboten, in Friedrich am Rhein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. F 341 Hb

Salon u. Schlafz., eleg. möbl. elektr. Licht, Nähe Bahnhof, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. Hl

Leere Zimmer, Mansarden usw.

Zwei Damen oder Ehepaar sind 3-5 unmöbl. Zim., Bad, elektr. Licht, Garten, m. voll. Verpfleg. u. Bedien. in vornehm. Villa. Off. u. G. 999 an den Tagbl.-Verl.

Weitere Dame möchte von ihrer Wohn. 2 Zimmer abgeben. Anfr. u. M. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgefuche Gesucht für 2 Damen zum 15. 5. 2 Zim. mit Pens., Bad, Balkon, Garten, monatl. Preis der Person 4-5 Mk. pro Tag. Offerten u. G. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von pünktl. Mietzahler 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Kofset im Hofschl. Preis 480 bis 500 Mk. Offerten unter M. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3-4-Zimmer-Wohnung, Mitte Stadt, gefucht. Off. mit Preis u. N. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Separatzimmer, ungefucht, auf einige Wochen von Herrn zu mieten gefucht. Offert. mit Preis u. N. 206 Tagbl.-Verlag.

Alleinstehendes Ehepaar sucht in freundl. vornehm. u. ruhig. Lage Pension auf längere Zeit. Gartengel. erwünscht. Offerten unter G. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Dame von auswärts sucht für 8-10 Tage Zimmer in ruhiger ungestörter Lage. Offerten u. N. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere f. Dame sucht zum Herbst zwei möblierte Zimmer bei feiner Familie od. in H. Pension, nebst guter Koit. Gewünscht ebenso Terrain, nahe b. Kurhaus u. Tram. Zentralheiz. Offert. u. G. 3730 an D. Krens, Wiesbaden. F 49

2 leere Zimmer mögl. mit Bedienung, von Dauermieter per 1. Juni gefucht. Offert. mit Preis u. G. 205 Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime Familien-heim Villa Grandparr, Emser Straße 15 u. 17. Tel. 3613. Bestemmpflichtes Haus. Vorzügliche Küche. Jede Diät. Säber. Großer Garten. Mäßige Preise.

Emser Str. 20, 1. Et., schön möbl. Zimmer an Kurzweilende Pension v. Kircheisen

Friedrichstraße 57, 1. 1 Zimmer mit 2 Betten frei. Mäßige Preise.

Villa Imperator, Leberberg 10, eleg. Zimmer in froher ruhiger Lage. 3 Min. vom Kurhaus, volle Pension 5 Mk. täglich. Ebermahlbäder.

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension pro Tag 3.50 Mk. Weidenstraße 32, 1 rechts.

Schützenhofstr. 16, H. u. III. St. schöne möbl. Zimmer, für 1 und 2 Personen, mit oder ohne Pension. Freie Lage, Sonnenseite, Nähe des Kaiser-Friedr.-Bades, Schützenhofes, Westfälischen Hofes.

Eleg. möbl. Zimmer mit Bad, Balkon, elektr. Licht, Zim. mit u. ohne Pension, zu möglichen Preise sofort zu vermieten. Pension „Mora“, Nikolastraße 23.

Kur- und Fremdenpension Villa Elite, Sonnenberger Str. 9, Tel. 6000. Elegante Villa, erste Kurlage, Balkon, Süd-Terrassen, großer Garten, direkt am Kurpark, 5 Min. vom Kurhaus usw. Vorzügliche Verpflegung, auch diätet. Alle Arten Säber, auch kombin. elektrische Lichtsäber für Licht. Rheumatism. Ischias; f. Herzn. u. Nervenleiden blaue Sonnenl. Säber.

Ein- u. zusammenh. aut. m. Sim. Wode von 7-12 Mk., monatlich von 20 Mk. an, mit Pension od. Küchenzubeh. Rheinstraße 72, 2. Et.

Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 8. Telefon 708. Beste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Erträge Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Geldverkehr Kapitalien-Gefuche. 30,000 Mark als 2. Hypothek nach der Landesbank auf ein Haus im Kerotal, in bester Lage, innerhalb 75 Pfg. der Feldgerichte. Rare sofort gefucht. Off. u. N. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilien-Villa, mit allem Komfort der Neuzeit, günstig zu verk. oder zu verm. Näh. Baubüro, Weidenburger Str. 12. Villa Heßstraße 7 mod. einger., 7 Z., m. Neben- und Autoanlage, zu v. Näh. Details. Walkmühlstraße 46 7-Zim.-Villa, modern, mit reichlich. Zubehör u. Garten, zu verkaufen. 9-Z. Villa, Nähe Kurp., 55 000 Mk. oder 2800 Mk. Mietz bei mind. 5 Z. Mietabfchl. neu renoviert. Off. an Postlagerkarte 832 Wiesbaden. Kl. Landhaus mit groß. Obstgart. an der Wiesbadener Grenze, Wiesbad. Str. 72, Dohheim, Gohent, Ausf. u. d. Lannus u. d. Rhein, zu verk.

Villa mit großem Garten in der Nähe des Bahndamms zu verkaufen. Anfr. u. N. 973 an den Tagbl.-Verlag. Bierstadt. Einfamilienhaus mit Garten, an der Wiesbad. Straße gelegen, zu verkaufen. Näheres bei Ludwig Stern, Vierstadt, Lanna 32. Industriearbeitsbüro, Wasserkraft, elektr. Licht u. Kraft, viele Nebengebäude, Weinberg, für 15 000 Mk. verk. Anzahlung 2000 Mk. Näheres Reitelstraße 21, Schloßpark, links. Baupläne für kleine Villen, an fertige Straße, mit erledigt. Straßenaufst. zu verk. Off. u. N. 43 Tagbl.-Verlag, B. R.

Wegen Liquidation ist unser in der Wilhelmstraße 15 belegenes Geschäftshaus bestehend aus größeren Büroräumen, sowie herrschaftl. 8 Zimmer-Wohn. zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten. Wiesbadener Bank S. Bielerfeld & Söhne in Liquidation.

Landhäusern, 7 Räume, am Balde, preisw. zu verkaufen. Dohheim, Neugasse 108. 18587 Obgarten, mit od. ohne Wohnhaus, im Bestenstande sofort preisw. zu verk. Off. N. 41 Tagbl.-Verlag, Bismarck. Immobilien-Kaufgefuche. Kleines Landhaus mit Garten, in der Nähe Wiesbad. zu kaufen gefucht. Off. mit Angabe der Lage u. Preis u. N. 999 an den Tagbl.-Verlag. Obgarten, Baumstück od. Ackerland zu kaufen gefucht. B. Kraft, Erbacher Straße 7, 1. Tel. 4086.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erträge Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkäufe Privat-Verkäufe. Feine Kostümstoffe, eine Partie, schwarz, blau, grün, grau, 140-148 breit, sowie Stoffe für Mädchen und ein dunkelblaues Kostüm bei Damenschneider sofort billig zu verkaufen. Angebote u. D. J. O. 3 Postlagerk. B5024 Schön. dunkelbl. Jackenleid, Gr. 44, kinige Maße u. Güte billig zu verk. Verderstraße 8, 2 links. Schwarzes Jackenleid, Größe 44, passend für kleinere Fig., f. 5 Mk., schwarze Samtbluse 3 Mk., dunkelblaue seidene Bluse 3 Mk., zu verk. Reiterstraße 43, 2 rechts. Mehrere aut. erb. Jackenleider, dunkelblau u. weiß, sowie farbige Taillenleid sehr billig zu verkaufen Balkenstr. 32, 2 rechts. Graues Kaschmirleid, schwarzes Seidenleid, auf weißer Seide, u. mehrere Andere zu verk. Schwabacher Straße 10, 1 Et. Neues hochmod. Kleid, bl. (44), 15 Mk., neu. d. bl. mod. m. mod. Bluse, auf. 8 Mk. Oranienstr. 51. Gth. 4. Neues hochmod. Kleid (schwarz-weiß) u. schide Halb-schärpe sofort billig zu verk. Näheres Philibbsbergstraße 10, Zierpark. Sommerk. Mänt., Blusen, Knab.-H. billig Bismarckring 10, 2. Et. links. Mädchenkleider, Kostüm bill. zu verk. Verderstraße 21, 2 Hb. Sämne neue Kinderleider u. Schuhe f. Mädch. Näh. Haderstraße 28, 3. Pila Tuchmantel, wenig getragen, trauerhalber sehr bill. zu verk. Näh. Weisbergstr. 2, 1. Eleg. schwarze Anzug f. gr. f. Herrn zu verk. Reitelstraße 21, 1 l. 3 mod. sehr gute Salk-Anzüge, sowie Dose 8, 10, 14 Mk., gr. reichlie. Näh. Reitelstraße 86, Gth. 2 r. Neuer Silberkranz 15 Mk., gefoliet 32 Mk., 14kr. gold. Ketten-Armband 70 Mk., 2 Brillant-Ringe 50 u. 70 Mk., umhändehaber zu verk. Stittstraße 12, Gth. 1 r., von 10-12 u. 1-3 Hb. Gut erb. Klavier für 160 Mk. zu verk. Hellmündstraße 56, Gth. 1.

Gitarre, Mandoline, Violine m. Etui bill. zu verk. Jahnstraße 34, 1 r. Fußball, aut erhalten, preiswert zu verkaufen Reichstraße 15, Gth. 1. rechts. Neue Schlafzimmereinrichtung wegen des Krieges zu verk. Preis 450 Mk. Näh. Langgasse 17, 3. Bett m. Sprunge, u. Haasmatr. zu verk. Weilerstraße 21, 1. Von Herrschaftl. Daunendbetten, verich. Tische, Tisch. Spiegel, Wand- u. Kronleucht. auf Stahl, Bild., Gard., Roule., Dec. Tisch. u. Bettm. u. bill. Abetm. 32, 3. 10-12 u. 4-6. Möbl. Kuchentisch mit Natras u. Stoffl. 20, gr. Chaisel, 12, moll. Kuch.-Ausziehisch 20, eis. Vertikale m. Patentpumpe, u. Matr. Porzellanische m. Karmorpl. Spiegelglas, Radische, Waschgar., Kleiderstr., Wascheis. Schlichterstr. 12, Part. Weiches Lederbett zu verk. Weidenburgerstraße 5, Gth. 1 Et. Zwei Holzbeistellen, 1 gr. Kleiderkasten, 1 Gaslüfter zu verk. Haderstraße 33, 3. Etage. 2 schöne moderne Sofas, neu. billig zu verk. Nibelungstr. 13, Hb. 1. Wegen Umzugs zu verkaufen: 1 Sofa, span. Wand. H. Tisch, Tisch, Kuchenschrank, Bild., Spiritusögel, eisen, Gute und anderes mehr Nibelungstr. 10, Nibelungstr. Part. 2 Küchenschänke, 1 großer Tisch u. eine Kinderbettstelle billig zu verk. Kleine Langgasse 4, Part. Küchen-Einrichtung für 24 Mk. zu verk. Hermannstraße 1, 3 Et. Kommode u. Vertiko zu verk. Reitelstraße 21, 1 links. Nähmaschine zu verk. Jahnstraße 12. Seidmaschine zu verk. Dir. Garaben 7, 2 links. Großer Holzofen, Böhmerstein, Cel. u. edel. Silber, Toilettemmode m. Spiegel, Bauernisch u. a. m. zu v. Kaiser-Str. Ring 62, 3. 8-4 Uhr. Mariite, Kovierpr., gr. Waschgang. zu verk. Dohheimer Straße 84, 1. Für Balkon rot-grau geit. Dressvorh., 190 x 350, Wien. Rohrband, Linoleum, 150 x 170, ferner 4H. Gasherd (Junfer u. Rub), Zimmerlof., gr. Tischb. Anfr. u. D. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Klappfahrwagen, fast neu, billig zu v. Johannberger Str. 9, S. 1 r. Doppelt Sit. u. Liegewagen, aut erhalten, billig zu verkaufen Jahnstraße 30, Laden. Eleg. Kinderwagen (crème), fast neu, f. 35 Mk. Abt. im Tagbl.-Verl. Cl Kinderliegewagen billig zu verk. Schmitt, Gneisenaustraße 13. Gut erhaltener Karwagen zu verk. Friedrichstraße 41, 3 l. Größ. mod. neuer Restaur.-Perd zu verk. Näh. Am Kaiser-Friedrich-Bad 6, bei Schramm. Schwarz. Perd mit Kupferschiff 20 Mk. Gneisenaustraße 2, 1 links. Sarm. Gaslüfter mit 3 elektr. Glühlampen. Korsett-Geschäft Oberstr. Gr. Wurgrstraße 3. Perfekt. Badewanne m. Gasherd, 1 Kinderwagen zu verk. Haderstraße 7, Gth. Part. links. Gr. Kleiderwanne, 10H. Treppe, gut erb. Kinderwagen billig zu verk. Dohheimer Straße 53, Laden. Porzellan, gr. alt. Sämtl. H. Kleid. abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. H. Appartier-Pod aut Dressur eines Jagdhundes billig zu verk. Reichstraße 13, 3 rechts. Transportable Wascheis. billig zu verk. Dohheimerstraße 8, 1. 2 große Betten oder Halbhd. zu verk. Rau, Weilerstraße 16. Händler-Verkäufe. Hocheleg. u. einfache Damenkleider billig Reichstraße 11, Hb. 2 r. Pianino, Ruhbaum, gut erb., billig zu verk. G. Wörberger, Schwabacher Str. 1. Klavier zu 60 Mk., aut erhalten, zu verk. Rheinstraße 52, Part. 2 herrschaftliche Speisezimmer, Eichen, salomtenbraun gebeigt, Prachtstücke, billig zu verk. Haderstraße 3/4. Dofelbit sind auch drei Herren-Zimmer, hoch aparte Möbel, mangels Raum weit unter Preis abgegeben. B 5537 Einige vors. gearb. Schlafz. eichen, mahog. u. nuch. Küchen-Einrichtung (Wühlpne) billig Jahnstraße 34, 1 r. Eine Ottomane mit Decke u. 1 Bett billig zu verk. Lopezier David, Weilerstraße 29. B 5796

Hochmod. herrschaftl. Schlafz. im Inn u. außen ganz eichen, m. reich. Schatereien, mit großem Stützigem Spiegel, 350, nuch. v. Bücherschr. 55, Spiegelchr., in. eid., 70, nuch. v. Büfett 105, v. Hausapoth. m. Res. Verall. 15, nuch. Bettsto m. Spiegel 32 Mk. Möbelwagen Haderstraße 3/4. 2 eage Betten 90-30, 15 Kleiderchr., 15-25, Deckbetten 7-10, 1 u. 2 Tür. Kleider u. Küchensch. 8-15, Sofa 6-15, Kom. u. Waschl., Vert. Tische, Stühle, Spiegel, Balkenstr. 17, 1 r. Versh. Betten 15-30, 15 Kleiderchr., 10-18, Spiegelchr., 2 Büfett, zwei Kinderbetten, Sofa mit 4 Seffel, Schreibisch, verich. Tische, einzelne Matr. u. Dreh. bill. Frankenstr. 3, 1. Hürstl., Trum. Ausziehtisch, Sofa, Schreibt., verich. Stühle u. Wanduhr billig zu verk. Jahnstr. 34, 1 rechts. Möbel u. Altstücker jeder Art immer billig zu verkaufen. Penze, Adolfsstraße 7. Polst. Betten v. 25 Mk. Kleiderchr., 1 u. 2 Tür., v. 10-20 Küchensch. v. 12-20, div. Tische, Spiegel, Bilder, eis. Kinderbett, Frankenstr. 25, 3. Gut erhaltene Nähmaschine, Sand. u. Fuhbett, Adolfsstr. 3, G. P. I Kinderwagen, wie neu, billig zu verkaufen Dambachthal 5, Part. Herrenrad mit Freilauf billig verk. Kauf, Reichstraße 15. Tel. 4806. Fahrrad, fast neu, billig. Wauer, Weilerstraße 27. Gaslampen, Fendel, Brenner, Spl., Glühl., Gasloch, Padew., Gartenschl. bill. zu verk. Krause, Weilerstraße 10. Neue weiß email. Badewanne bill. abzug. Klorenthaler Str. 1, 3 links. Kaufgefuche Papagei, aut sprechend, zu kaufen gef. Hellmündstr. 49, 3 r. Junger Mann sucht sehr guten Anzug u. gebraucht. Artikelien, aut erhalten, zu kaufen. Angebote unter T. 999 an den Tagbl.-Verlag. Garbinen u. Divandeden gebrauchte - billig zu kaufen gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. Auszug. Möbel jed. Art u. Bettied. lauft Balkenstr. 17, 1 Et.

Gebrauchte Schreibmaschinen gegen Barzahlung zu kaufen gefucht. Angeb. u. D. 293 an den Tagbl.-Verl. Eis. Kinderbett, zu kaufen gefucht. Preis-Off. Sonnenb., Kaiser-Str. 5. Eisener Kinder-Bettstelle (Himmelsbett), aut erhalten, ohne Einlage, sofort zu kaufen gefucht. Angebote mit Preisangabe unter T. 206 an den Tagbl.-Verlag. Kleiderkränke, 1 Tür. u. 2 Tür., neu oder gebraucht, billig zu kaufen gefucht. Angebote unter D. 205 an den Tagbl.-Verlag. Koffer, gut erhalten, zu kaufen gef. Reichstraße 15, Gth. 1 rechts. B5777 Gut erhaltenes Balkontuch, mögl. mit Stangen, zu kaufen gef. Anfr. u. N. 205 a. d. Tagbl.-Verlag. Sehr aut erb. Kinder-Klappwagen gef. Johannberger Str. 9, S. 2 r. Gut erb. Fahrrad zu kaufen gefucht. Wilhelmstraße 17, Bureau. Fahrrad zu kaufen gefucht Rheinstraße 52, Part. Herren-Rad mit Freilauf, sehr gut erhalten, zu kaufen gefucht. Angebote mit Preis unter O. 206 an den Tagbl.-Verlag. Fahrrad mit Freilauf u. l. gef. Wauer, Weilerstraße 27. Ein Gartenfischlauf u. 1 Kinderwagen (Sport) m. Klappverdeck, lauft Gärtners Wald, am Königstuhl, Hh. der Wänter Str. Guter Gasherd, zu kaufen gefucht Gneisenaustraße 2, 1 links. Alles Kupfer, Messing, Stinn, zum Einfaßeln lauft H. Käufer, Reichstraße 28. Alles Kupfer, Messing, Stinn u. Blei lauft Kupferfchmiederei B. N. Piengen, Verzinnerer, Wagemannstraße 37. Küchenabfälle aus meinem Hotel oder Pension zu kaufen gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Unterricht Unterricht u. Nachhilfe ert. Lehrerin, kaatl. gepr. Dohheimer Str. 55, 1.

Nachhilfe u. Privatunterricht, Heberwachung d. Schulaufgaben (höch. Schul.) überm. gewissenh. j. Kandidat. Off. u. S. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsch, Franz., Engl., Italien., spricht jed. in 30 Min. u. 0,75 präf. 15 Jahre i. Ausl. stud. Stenograph., Schreibmasch. besid. d. d. Dolmetscher b. Landgericht. Deunnen, Neugasse 6.

Unterr. in franz. u. engl. Sprache. Buchführ., Schreibm., Stenogr. erteilt S. Eilerer, Schwalbacher Straße 53.

Klavier, Sitar, Gitarre, Mandoline unterrichtet kons. erf. Lehrerin, per Post. 50 Pf. Gleisstr. 7, P. 1.

Sitar, Piano, Kontrab. erteilt erf. Lehrerin, Rosstr. 27, 3.

In 10 Stunden lernt jede Dame elegante Damenkleider anfertigen. Einzelunterricht 1 Stunde 2 Mark. Ellenbogengasse 15, 1.

Verloren - Gefunden

Arme Arbeiterfrau verlor durch Verirrtheit, Kirchhof, Markt, eine schwarze gebaltete Tasche m. Inh. (8 Mk., Knäuel u. Schlüssel). Bitte um Rückg. Hellmündstr. 2, S. 1.

Bekannt

Privat-Verkäufe.

Nehvinscher,

10 Rou. alt, bechtes Tier, billig zu verl. oder gegen Fahrrad eintausch. Blücherstr. 3, 1 St. links. B5806

Wenig getr. Solier

mit Edelsteinen für 120 Mark aus Privathand zu verkauf. Radesheimer Straße 36, Kart., bei Friedrich.

Gerren-Brillantring mit 6 Stein, circa 2 Karat, billig zu verkaufen. Anzusehen von 2-6 Uhr Schwalbacher Straße 61, 1 St. rechts.

1. Italienische Meisterwerke Verk. halber zu nur 1400 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter N. 998 an den Tagbl.-Verlag.

Belgem.

alt. Meister, Stiche, Antiquit., usw. aus Privatbes. sehr billig abzug. Schön gütige Gelegen. für Sammler. Ang. u. S. 203 an den Tagbl.-Verl.

Seh. Sch. neue Gobelinstickereien

(Figur), 40x70, preiswert abzugeben Sonnenberger Str. 64, oberer Stad.

Wegen Umzugs sofort zu verk.: Kubb., Speisezim., Bücherdrant, Damen-Schreibstisch, Pianino. Am Römertor 1, 2.

Herrschaftl. Wagen

billig abzugeben. Zu erfragen bei Bürgermeister Mayer, Welschhaus bei Mainz. P48

Gut erhaltene Federrolle,

ca. 30 Str. Tragfähigkeit, zu verk. Röhres im Tagbl.-Verlag. Ha

Ronditorei-Ofen

transp., Fabr. Roeder, mit 2 Radröhren, nur ein Tag im Gebr., sof. billig zu verk. M. Schlitt, Mainz, Gr. Langgasse 2/3. Tel. 4156, P48

Gemüse, Salatpflanzen 100 Stück 50 Pf. Gärtnerei Fr. Hoffmann, Dellstr. B5808

Auf dem Wege von Chausseehaus nach dem Stollen eine silb. Damen- Uhr (Andanten) verloren. Gegen Bel. abzugeben Gedenstr. 2, 10d.

Berstein-Brosche verloren, länglich, ohne Fassung, auf d. Wege Villa Helene-Mühlhagen-Rodbr.-Dambach. Gegen Belohnung abg. Sonnenberger Straße 24, Zimmer 4.

Notes Säckchen mit 3 Schlüsseln Freitag verl. Abzug u. Bel. Fundbureau der Polizei-Direktion.

Damenschirm verloren von Dohheim, Grauer Stein nach Georgenborn. Abs. Wiesbaden, Frankenstr. 13, P.

Geizhül. Empfehlungen

Guter Mittagstisch 70 Pf. Oranienstraße 10, 1 St.

Parfettböden werden gereinigt u. gewacht. Josef Köhler, Parfett-schreiner, Adlerstraße 63.

Karl Wittich, Hochstättenstr. 16, n. Nidelsberg. Alle Reparatur an Korb-, Büchsen-, Tisch- u. Küchengeräten werden billigst ausgeführt.

Tapezieren, Polstermöbel und Betten werden gut und billig aufgearbeitet. Albrechtstraße 37, 1.

3 Hallen zum Abbruch

9,00x4,50, do. 4,00x3,80, eine offen, mit Wellblech, 4,50x3,80, 1 n. Grabstein - Einfassung, Kaminplatten, Kaminbedel, Tritte usw. Wagner, Balkenstr. 14.

Reinigungsmaschine, Speisbüten, Aufsatz, Arbeitsstufen, Firmenschilder, Leitern, Lathwagen, Karren und versch. Werkzeuge, ferner Restbestände, Abfall, Terrazzo usw. zu verl. Lahnstraße 18, Tel. 4662.

Von 2 Kestern die Kastenreinigung u. Gehäufst. abg. Hellmündstr. 31, P. 1

Einige Wagen D. wuzug zu verk. Kloppenbeim, Oberstraße 7.

Kaufgejuche

Hunde Kaufgejuch.

Jung, roffer, teuer, anhängl., weiß. Pfaffen-Windhund in gute Hand zu laufen gelucht. Poststellen vorm. zwischen 11 u. 12 Uhr. Röhres Hofstr. 31, 1.

Trilanten, Gold u. Silber, auch Pfandheime, Antiquitäten kauft zu hohen Preisen

A. Geizhals,

Webergasse 14, Juwelen - Handlung.

Hut D. Sipper, Nischstr. 11,

Telephon 4878, zählt am besten weg. groß. Ver. f. getr. Gerren., Damen- u. Kinderll., Schuhe, Mäde, Zahn- gebisse, Gold, Silber, Möbel, Metalle.

Frau Stummer, Neugasse 19, 11,

Telephon 3331, zählt allerhöch. Preise f. getr. Gerren., Dam.- u. Kinderll., Schuhe, Pelze, Gold, Silber, Brillant., Pfandheime.

Frau Klein, Coulinstr. 3, 1,

Teleph. 3490, kein Laden, zählt den höchsten Preis für gutgeh. Gerren.-u. Damenll., Schuhe, Möbel.

Gebr. Geigen, Saitaren,

Mandolinen, Kleider, Schuhe und altes Gold kauft stets zu hohen Preisen (Postkarte genügt) Simmermann, Wagemannstr. 12.

Rinderweg-Verbed, m. neu, überzog., Reparaturen, Ledierung. Gummi- u. Holzmach. Schulz, Fleischerstr. 17.

In Ofenher-Ver. empf. f. Porzell.-Ofenher N. Schwamm, Frankenstr. 23

Gunde u. gelöhren, conviert u. gemolten. Delenentr. 18, P.

Kollführer u. sonst. Führer wird angenommen. Dellstr. 17.

Damenschneider Friedrichstr. 36, 10d. 3 r., werden Trauer-Kleider, Blusen, Röde billigst angefertigt.

Licht-Schneiderin empfiehlt sich im Anfert. aller Damen-Garderobe. S. Barbo, Oranienstraße 23.

Verf. Handschneiderin empfiehlt sich zu ermah. Fr. Off. 1884 postlagernd. Schneiderin v. Frankfurt empf. sich im Anfert. v. Kostüm, all. Art unt. Garantie für guten Sitz, bill. Preise. Adolfsstr. 5, 10d. rechts, 2. St.

Schneiderin, im Ausland tätig gew., empf. sich im Anfert. aller Damen-Garderoben. Dorfstraße 18, 2 r.

Erstklassige Schneiderin, w. eleganteste Damenkleider tadellos anfertigt, Arbeitsl. 25 Pf. 1. noch einiges annehm. A. R. S. B. postlag. Tischler-Fachmacherin empf. sich. Alrenthaler Straße 8. B5087

Wer

für alle Herren- u. Damen-Kleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Uniformen, Mäde, Stiefel, Betten, Möbel, den höchsten Preis erzielen will, der bestelle F. Jagelski, Viebrich, Rathhausstraße 70, Christl. Häbler.

Kleider, Möbel, Betten, Federn, Wäsche kauft Frau Gladner-Schurer, Viebrich, Deppenheimer Straße 7b, Christl. Häbler, Karte nen.

Für 2 Brüder Anzüge (46-48) und Schuhe (42-44) zu kaufen gesucht, nur von Herrschaften. Off. u. S. 998 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Violine und Cello, wenn auch zerbrochen, zu kaufen ges. Off. u. S. 998 an den Tagbl.-Verlag.

Gräseren, gebrauchten

Eisschrank

oder Kühlrichtung zu kaufen ges. Anged. u. N. 201 an den Tagbl.-Verl.

Altes Blei,

Kupfer, Messing, Zinn, Zink usw. kauft zu den höchsten Preisen. Tel. 1883. Ph. Lieb u. Sohn. 2691.

Pumpen, Säde, Maschinen,

Eisen, Schube etc. holt S. Sipper, Oranienstr. 23, 10d. 2.

Schreibst. für Maschinen, Gummi, Metalle, Säde, Pumpen acht bis 25. St. St. Blücherstraße 6. B5460

Unterricht

Für Gymnasiasten

Realgymn. und Realschüler täglich 1 1/2-2 Arbeitst. mit kräft. Nachhilfe bei erfah. Philologen; unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler d. Klassenziel erreichten. Monat 20 M. Man schreibe m. Ang. d. Schule u. Kl. unter N. 886 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterr. Konverf. Gram. Rheinstraße 71, 2 St.

Französische Konversation u. Gram. wird erteilt. Moristr. 4, 2.

Tücht. Biehnäh. empf. sich im Ausb. u. Reparatur v. Mäde, farbige Semd. u. 50 Pf. an. Hilowstr. 4, P.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich für Weib- u. Buntstickerien aller Art zu billigen Preisen. Dohheimer Straße 33, P.

Tüchtige Modistin empf. sich in u. auf d. S. Oranienstraße 4, Part.

Erstklassige Modistin empf. sich in u. auf d. Hause, elegant, billig. Sartmann, Karlstraße 30, 10d. 1.

Modistin empfiehlt sich im Garnieren von Hüten, sowie Anfertigen aller ins Fach einschlag. Artikel. Federn u. s. Reinigen angen. Dohheimer Straße 38, 10d. Part.

Damen-Hüte werden schön u. billig garniert. Antonie Jähle, Albrechtstraße 31, 1.

Hüte werden modernisiert, Zutaten vorh., billigst. Philippsbergstraße 45, Part. r.

Prüfung u. noch einige Damen an. Derbststraße 23, Kronspitze.

Tüchtige Biegerin empf. sich in u. außer dem Hause. Dellstr. 8, 10d. 1 rechts.

Tücht. Biegerin nimmt Mäde, zum Waschen u. Bügeln an. Best. Empf. Billige Preise. Frau Meyer, Röhresstr. 3, 10d. 1. Etage.

Auf Neu! Gardinen, Spezialität: Ockenmäde, sow. jede andere Mäde liefert Reumacheret Kirchen, Schornhorststraße 7. Röhresstr. 3, 10d. 1. Etage. Telefon 4074.

Gardinen werden gepannt Seerobenstraße 9, Part. links.

Mäde zum Bügeln wird angen. Dellstr. 32, 3 rechts.

Nebern. Herrschafts- u. Hotelwäde. Zimmermannstraße 8, 10d. 1 l.

Mäde u. Waschen u. Büg. a. Land, eigene Mäde, wird angenommen d. Frau Werner, Kloppenbeim. B4854

Arbeiterfrau nimmt Mäde an auf Land. Fr. Weide, Gardinenstr. Dohheim, Schiersteiner Straße 18.

Verchiedenes

Jungere tüchtiger 2. Geiger für erhalt. Ensemble gesucht. Off. unter N. 202 an den Tagbl.-Verlag. Gut. Piano mietw. abg., mit 1 Mk. Off. u. S. 43 an den Tagbl.-Verlag

Fransösischer Unterricht

Geisbrachstraße 28, Part. r.

Gründlicher Unterricht

im Anfertigen sämtlicher Mäde bei Elisabeth Fischer, Weiszeugnäherin, Sedanplatz 9.

Welcher Arzt

erteilt Unterricht in der Massage? Off. u. N. 206 an den Tagbl.-Verl.

Verloren - Gefunden

Verloren, Sonntagabend gold. Ketten-Armband, Anhänger, Krone mit Stein, von Nidelsberg 12 bis Viktorstraße 25. Abzugeben gegen Belohnung Viktorstraße 25, 1 St.

Geizhül. Empfehlungen

Perfekt sitzende Röde w. unter Garantie angefertigt von 5,50 Mk. an. Frau H. Knebel, Dohheimer Straße 28, Mittelbau 2 St. Elektrische Vibrations-Massage. Frau Baumelburg, ärztlich geprüf., versagen nach Karlstraße 24, 2.

Eleg. Salon a. Blas, f. Massage u. Schönheitsspl. Schwaner Gäßchen, ärztlich geprüf., Kirchhofstraße 29, 1.

Massage, Nagelpflege.

Käte Wesp, Langgasse 39, 11. ärztl. geprüf.

Thure-Brandt-Massagen ärztl. geprüf., Bahnhofsstraße 12, 2.

Massage - Nagelpflege

Käte Bachmann, ärztlich geprüf. Adolfsstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Knetkur, Nagelpflege. Christe Kasperger, ärztlich geprüf., Taunusstraße 17, 2.

Massage - Heilgymnastik.

Frieda Michel, ärztlich geprüf., Taunusstraße 19, 2.

Gehäufsmassage, Nagelpflege.

Ida Glauche, ärztlich geprüf., Markt, Schwalbacher Str. 69, 1.

Massage,

ärztl. geprüf., Mark Langner-Gausoh, früh. Friedrichstr. 9, 2, jetzt Gleisstraße 6, 1.

Nagelpflege.

Hedwig Roche, Kleine Burgstraße 9, 2. St. Sprechstunden v. 10-6.

Nagelpflege.

Schwalbacher Straße 14, 1 r. Lené Furor.

Verchiedenes

Die Abfuhr

von Eichenstammholz 4. und 5. Klasse aus der königl. Oberförsterei Wiesbaden sofort zu bezogen.

Fr. Birkenfeld, Bonn.

Privat-Entbind. und Pension bei Frau Riß, Debamme, Schwalbacher Straße 61, 2. Etage. Telefon 2122.

Direkte Aufträge v. 600 beiratst. Damen m. Bern. u. 5-200,000 Mk. Herren (a. o. Bern.) die rasch u. reich heir. w. erh. kostl. Ausl. 2. Säkeltaner, Berlin, Elisabethstr. 66.

Heirat.

Vernehme Ehemittelung. Frau Saad, Luffenstraße 22.

T. 201. Ag. Ringkirche

Brief heute Montag erhalten. Bitte Dienstag, oder Mittwochabend 8 Uhr dortselbst. G. W.

Dr. med. Berthold Tendlau
verzogen von Taunusstrasse 37 nach
Bismarckplatz 6, Ecke Kleine Wilhelmstr.

Solide und billig
kauft man in dem bürgerlichen Möbelhaus
Fuhr, Bleichstraße 36. Telefon 2737.
Spezialität: Braut-Ausstattungen.
Anfertigung nach Wunsch und Zeichnung, auch werden unmoderne Möbel in Tausch genommen. B 6389

Deutsches Porzellan, das beste der Welt!
Marke
Tafel-Service Rosenthal Kaffee-Service
Niederlage der Manufactur Rosenthal
Wilhelmstrasse 36, W. Wetzl, im Park-Hotel. 465

Statt Karten.
Claire Adams
Willy Heyne
Verlobte.
Biebrich a. Rh., Villa Hubertine - Wiesbaden, Gneisenaustr. 10.
Mai 1915.

Alle Drucksachen
fertigt in kurzer Frist zu mäßigen Preisen die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden**
Kontore im „Tagblatthaus“
Langgasse 21
Fernsprecher 6650/53

Blaueißen Gartenkies
in Körben und Sleken, Karren, in 1/4 und 1/2 Waggons.
L. Kettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrasse 5, Tel. 12, 124.
(Gärtner und Wiederverkäufer Rabatt.) 294

Kerzfaher Handschuhe, äußerst haltbar, empfiehlt billigst „Alte“ Kollonade 31.
Bervielfältigungen,
Jugendis., Manuskrift-Abschriften u. fertigt an. Röh. Bleichstraße 34, 3 r. 9-12 und 3-6 Uhr. B5785